

Finanz- bericht 2021

07

Konzernrechnung der
Siegfried Holding AG

47

Jahresrechnung der
Siegfried Holding AG

60

Informationen für
Investoren

Finanz- bericht

03 Konzernrechnung der Siegfried Holding AG

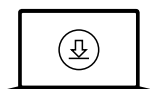
- 03 Finanzkennzahlen
- 04 Kommentar zum Finanzbericht 2021
- 07 Konsolidierte Bilanz
- 08 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 09 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 10 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- 11 Anhang zur Konzernrechnung
- 42 Bericht der Revisionsstelle

47 Jahresrechnung der Siegfried Holding AG

- 48 Bilanz der Siegfried Holding AG
- 49 Erfolgsrechnung der Siegfried Holding AG
- 49 Anhang zur Jahresrechnung der Siegfried Holding AG
- 56 Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns und die Nennwertrückzahlung aus Aktienkapital
- 57 Bericht der Revisionsstelle

60 Informationen für Investoren

- 60 Kennzahlenübersicht 2017–2021, konsolidierte Werte
- 61 Core-Ergebnisse
- 64 Börsendaten
- 64 Aktienkursentwicklung
- 65 Aktionärsbasis
- 66 Über diesen Bericht



Dies ist ein Auszug des Siegfried Geschäftsberichts 2021. Alle weiteren Kapitel des Siegfried Geschäftsbericht 2021 finden Sie zum Download unter **report.siegfried.ch**.

Finanzkennzahlen

	2021	2020	Veränderung CHF (LW)
Nettoumsatz (Mio. CHF)	1 102.4	845.1	+30.5% (+30.3%)
Core-Bruttogewinn (Mio. CHF)	239.3	177.5	34.8%
Core-Bruttogewinnmarge (in %)	21.7%	21.0%	
Core-Ergebnisse¹			
Core-EBITDA (Mio. CHF)	207.2	149.4	38.8%
Core-EBITDA-Marge (in %)	18.8%	17.7%	
Core-EBIT (operatives Ergebnis) (Mio. CHF)	124.4	94.3	32.0%
Core-EBIT-Marge (in %)	11.3%	11.2%	
Core-Reingewinn (Mio. CHF)	95.3	72.5	31.4%
Core-Reingewinnmarge (in %)	8.6%	8.6%	
Unverwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF)	22.66	17.50	29.5%
Verwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF)	21.95	16.90	29.9%
Cashflow aus operativer Tätigkeit (Mio. CHF)	119.7	114.8	4.3%
Free Cashflow (Mio. CHF)	6.5	45.7	-85.8%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen (Mio. CHF)	113.4	69.1	64.0%
	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020	Veränderung
Eigenkapital (Mio. CHF)	688.2	733.2	-6.1%
Bilanzsumme (Mio. CHF)	1 669.2	1 242.3	34.4%
Eigenfinanzierungsgrad (in %)	41.2%	59.0%	
Personalbestand (Anzahl FTEs)	3 432	2 532	35.5%

¹ Erläuterungen und Überleitung Swiss GAAP FER zu Core-Ergebnissen siehe Finanzbericht «Informationen für Investoren», Seiten 61–63.

Kommentar zum Finanzbericht 2021

Profitables Wachstum und Steigerung der Margen

Auch im Geschäftsjahr 2021 konnte Siegfried profitabel wachsen und den Nettoumsatz auf 1102.4 Mio. Schweizer Franken steigern. Damit hat die Unternehmensgruppe das erste Mal in ihrer langjährigen Geschichte einen Umsatz von mehr als einer Milliarde Schweizer Franken erzielt.

Die beiden wichtigen Fremdwährungen Euro und US Dollar haben sich im Berichtsjahr gegenüber dem Schweizer Franken in unterschiedliche Richtungen bewegt: Der Euro, welcher mit der Akquisition in Spanien an Bedeutung gewonnen hat, hat sich gegenüber dem Schweizer Franken leicht aufgewertet. Der US Dollar hingegen hat sich gegenüber dem Schweizer Franken abgewertet. In der Summe war der Effekt gering, aber leicht positiv. In Lokalgeld betrug das Wachstum gegenüber dem Vorjahr +30.3%, in Schweizer Franken 30.5%.

Der Core-Bruttogewinn konnte auf 239.3 Mio. Schweizer Franken gesteigert werden, was einer leichten Verbesserung der Core-Bruttogewinnmarge von 21.0% im Vorjahr auf 21.7% im Berichtsjahr entspricht.

Der Core-EBITDA (CHF 207.2 Mio., +38.8%), Core-EBIT (CHF 124.4 Mio., +32.0%) und Core-Reingewinn (CHF 93.6 Mio., +29.0%) entwickelten sich sehr positiv. Core-EBITDA und Core-EBIT stiegen im Vergleich zum Vorjahr relativ erneut stärker als der Umsatz. Dies schlug sich entsprechend in einer Margenerhöhung nieder: Die Core-EBITDA-Marge betrug 18.8% (Vorjahr: 17.7%). Auch die Core-EBIT-Marge (11.3%) konnte im Vergleich zum Vorjahr (11.2%) gesteigert werden.

Die zum Halbjahresabschluss 2019 eingeführten Core-Metriken gliedern aussergewöhnliche Aufwendungen und Erträge in transparenter und gut nachvollziehbarer Art aus, um den Marktteilnehmern einen besseren Einblick in die operative Leistungserstellung der Gruppe und einen besseren Vergleich zwischen Perioden zu ermöglichen. Siegfried verwendet die Core-Metriken zusätzlich zu Swiss GAAP FER als wichtige Kennzahlen für die interne Beurteilung der Konzernleistung. Im Berichtsjahr wurden technische und nicht geldwirksame Effekte im Zusammenhang mit ausländischen Pensionsverpflichtungen, Effekte im Zusammenhang mit der Änderung des Schweizerischen Steuergesetzes, Integrationskosten für die Akquisition in Spanien und Restrukturierungskosten korrigiert. Im Rahmen des Core Ausweises nicht korrigiert wurden sämtliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Cyber Attack und den betrügerischen Zahlungen. Diese sind vollständig in den Core Zahlen enthalten.

Starkes Wachstum des Core-Bruttogewinnes und des Core-EBITDA

Der Umsatz von 1102.4 Mio. Schweizer Franken setzt sich aus 656.0 Mio. Schweizer Franken Drug Substance- und 446.4 Mio. Schweizer Franken Drug Product-Verkäufen zusammen. Beide Geschäftsbereiche haben zum Wachstum beigetragen, wobei das Wachstum im Bereich Drug Products durch die Akquisition der beiden pharmazeutischen Produktionsstätten in Spanien und das Impfstoffgeschäft deutlich stärker gewachsen ist.

Der Core-Bruttogewinn konnte auf 239.3 Mio. Schweizer Franken gesteigert werden. Die Core-Bruttogewinnmarge stieg auf 21.7%.

Die Core-Marketing- und Vertriebskosten liegen im Vergleich zum Vorjahr leicht höher bei 16.3 Mio. Schweizer Franken. Im für Siegfried wichtigen Bereich Forschung und Entwicklung fielen Kosten von 40.4 Mio. Schweizer Franken an, einer absoluten Steigerung im Vergleich zum Vorjahr, aber im Verhältnis zum Umsatz praktisch auf Vorjahresniveau. Die Administrations- und allgemeinen Kosten beliefen sich auf Core-Stufe auf 62.2 Mio. Schweizer Franken, höher als Vorjahresniveau.

Der übrige Ertrag war im Berichtsjahr mit 4.1 Mio. Schweizer Franken leicht über dem Vorjahr.

In Summe resultiert ein Core-EBITDA von 207.2 Mio. Schweizer Franken, was einer Core-EBITDA Marge von 18.8% und einer deutlichen Steigerung von +38.8% gegenüber Vorjahr entspricht.

Höherer Core-Reingewinn

Der Core-Finanzaufwand fiel mit 4.9 Mio. Schweizer Franken im Vergleich zum Vorjahr leicht höher aus. Dazu beigetragen haben die im Mai 2021 neu platzierten Senior Bonds, die im Gegensatz zum zurückbezahlten Hybrid Bond als Fremdkapital geführt werden und der durch die Akquisition stärker beanspruchte Syndikatskredit. Es resultiert ein signifikant höherer Core-Reingewinn von 95.3 Mio. Schweizer Franken, eine Steigerung von 31.4% gegenüber Vorjahr.

Cashflow aus operativer Tätigkeit, Free Cashflow und Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der operative Cashflow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens lag mit 210.7 Mio. Schweizer Franken deutlich über Vorjahresniveau (153.4 Mio. Schweizer Franken). Im Bereich Nettoumlaufvermögen haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr günstig entwickelt; bei den Warenvorräten ist ein Aufbau erfolgt, insbesondere aus dem Aufbau von Sicherheitsbeständen. In Summe resultiert ein Cashflow aus operativer Tätigkeit von 119.7 Mio. Schweizer Franken, eine leichte Steigerung von 4.3% gegenüber Vorjahr.

Die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen liegen mit 113.4 Mio. Schweizer Franken wie angekündigt über Vorjahr. Es resultiert ein Free Cashflow von 6.5 Mio. Schweizer Franken.

Im Mai 2021 hat die Gesellschaft erfolgreich Senior Bonds in Höhe von 200 Mio. Schweizer Franken am Schweizer Kapitalmarkt platziert. Die Anleihen wurden mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Coupon von 0.20% emittiert. Die Emission erfolgte für allgemeine Unternehmenszwecke, einschliesslich der frühzeitigen Refinanzierung der der Hybrid-Anleihe über 160 Mio. Schweizer Franken. Diese wurde per 26. Oktober 2021 zurückbezahlt.

Weitere Finanzkennzahlen

Zum Jahresende verfügt Siegfried über 72.6 Mio. Schweizer Franken an flüssigen Mitteln. Die ausstehenden Darlehen beliefen sich auf 480 Mio. Schweizer Franken. Damit betrug die Nettoverschuldung 407.4 Mio. Schweizer Franken. Zum Jahresende lag die Nettoverschuldung im Verhältnis zum Core-EBITDA bei 1.97. Der Eigenfinanzierungsgrad betrug 41.2%. Damit verfügt die Siegfried Gruppe auch nach der jüngsten Akquisition weiterhin über die notwendige Verschuldungskapazität zur Finanzierung weiterer Wachstumsschritte.

Erneut Antrag zur Nennwertrückzahlung an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 13. April 2022, den Nennwert von 21.20 Schweizer Franken pro Aktie um 3.20 auf 18.00 Schweizer Franken pro Aktie zu reduzieren und den Betrag der Nennwertreduktion von 3.20 Schweizer Franken pro Aktie anstelle einer Dividende auszuschütten.



Dr. Reto Suter
Chief Financial Officer

Konsolidierte Bilanz

In 1000 CHF (per 31. Dezember)	Erläuterungen*	2021	2020
Aktiven			
Anlagevermögen			
Sachanlagen	2	789 321	534 627
Immaterielles Anlagevermögen	3	6 973	6 660
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	4	327	340
Finanzanlagen und übrige langfristige Anlagen		592	582
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	18	9 979	9 581
Latente Steuerforderungen	5	35 800	39 483
Total Anlagevermögen		842 992	591 273
Umlaufvermögen			
Warenvorräte	6	364 655	272 432
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	267 028	257 122
Sonstige Forderungen	8	65 930	48 248
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9	49 583	14 213
Laufende Ertragssteuern		5 543	4 021
Wertschriften		345	30
Derivative Finanzinstrumente	10	460	525
Flüssige Mittel		72 621	54 413
Total Umlaufvermögen		826 166	651 004
Total Aktiven		1 669 158	1 242 277
Passiven			
Eigenkapital			
Aktienkapital	12	93 196	105 295
Eigene Aktien	11	-78 696	-66 257
Kapitalreserven		85 594	55 251
Hybridkapital		80 000	237 530
Gewinnreserven		508 123	401 365
Total Eigenkapital		688 217	733 183
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	480 000	139 968
Langfristige Rückstellungen	14	28 618	13 527
Latente Steuerverbindlichkeiten	5	10 970	9 130
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	15	59 584	1 338
Rückstellungen für Leistungen aus Personalvorsorge	18	130 977	151 546
Total langfristiges Fremdkapital		710 149	315 509
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		119 932	68 962
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	63 689	73 065
Passive Rechnungsabgrenzungen	16	52 645	36 076
Derivative Finanzinstrumente	10	-	233
Rückstellungen für Leistungen aus Personalvorsorge	18	456	440
Kurzfristige Rückstellungen	14	14 199	7 381
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten		19 871	7 428
Total kurzfristiges Fremdkapital		270 792	193 585
Total Fremdkapital		980 941	509 094
Total Passiven		1 669 158	1 242 277

* Die Erläuterungen im Anhang auf den Seiten 11–41 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Erläuterungen*	2021	2020
Nettoumsatz	29	1 102 423	845 062
Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen		-862 853	-668 866
Bruttogewinn		239 570	176 196
Marketing und Vertrieb		-16 288	-15 934
Forschung und Entwicklung		-40 669	-31 200
Administration und allgemeine Kosten		-54 683	-52 059
Übriger betrieblicher Ertrag	20	4 058	2 416
Anteile am Ergebnis assoziierter Gesellschaften		-35	-27
Operatives Ergebnis		131 953	79 392
Finanzertrag	21	86	328
Finanzaufwand	21	-4 161	-3 050
Währungsdifferenzen	21	-1 351	-2 640
Gewinn vor Ertragssteuern		126 527	74 030
Ertragssteuern	5	-30 928	-13 163
Reingewinn		95 600	60 867
Unverwässerter Reingewinn je Aktie (CHF)	23	22.73	14.68
Verwässerter Reingewinn je Aktie (CHF)	23	22.03	14.18

* Die Erläuterungen im Anhang auf den Seiten 11–41 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Geldflussrechnung

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Erläuterungen*	2021	2020
Reingewinn		95 600	60 867
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellem Anlagevermögen	2,3	82 816	55 072
Veränderung von Rückstellungen	14	-247	-1 317
Andere nicht geldwirksame Veränderungen ¹		-17 646	12 225
Aufwand für anteilsbasierte Vergütungen		13 756	8 001
Währungsergebnis	21	1 351	2 640
Finanzertrag	21	-86	-328
Finanzaufwand	21	4 161	3 050
Ertragssteuern	5	30 928	13 163
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	4	35	27
Nettoergebnis aus Verkauf von Anlagevermögen		6	-26
Cashflow aus operativer Tätigkeit vor Veränderung NUV		210 674	153 374
Veränderung im Nettoumlaufvermögen:			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		8 262	-15 184
Sonstige Forderungen / aktive Rechnungsabgrenzung		-42 060	-7 531
Warenvorräte		-60 334	-19 417
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		32 840	-16 798
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten / passive Rechnungsabgrenzung		-11 573	35 564
Zahlungen aus Rückstellungen und Leistungen aus Personalvorsorge		-10 189	-6 054
Bezahlte Ertragssteuern		-7 870	-9 186
Cashflow aus operativer Tätigkeit		119 749	114 767
Investitionen in Sachanlagen	2	-113 100	-68 762
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen		135	105
Investitionen in immaterielles und sonstiges Anlagevermögen	3	-297	-374
Einnahmen aus Verkauf von immateriellen Anlagen		-	11
Akquisition von Konzerngesellschaften	2, 3, 22	-136 529	-
Investitionen in finanzielles Anlagevermögen		-309	-
Erhaltene Zinsen		19	322
Erhaltene Dividendenerträge		68	6
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-250 013	-68 692
Free Cashflow		6 487	45 746
Kapitalerhöhung		1 065	1 109
Aufnahme Hybridkapital ²	12	-	80 015
Rückzahlung Hybridkapital ²	12	-160 000	-100 000
Erhöhung Finanzverbindlichkeiten ²	13	755 032	421 259
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten ²	13	-415 000	-416 291
Veränderung sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten		-2	-95
Kauf eigener Aktien		-12 660	-3 855
Verkauf eigener Aktien		437	23 356
Bezahlte Zinsen und Bankspesen		-7 479	-9 811
Ausschüttung an Aktionäre Siegfried Holding AG		-12 630	-11 622
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		148 763	-15 935
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		18 497	30 139
Flüssige Mittel am 1.1.		54 413	25 443
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel		-292	-1 168
Flüssige Mittel am 31.12.		72 621	54 413

* Die Erläuterungen im Anhang auf den Seiten 11–41 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

¹ Andere nicht geldwirksame Veränderungen beinhalten im Wesentlichen die Effekte aus Diskontierungssatzänderungen auf ausländischen Personalvorsorgeverpflichtungen sowie derivativen Finanzinstrumenten.

² Vorjahreszahlen von Netto- auf Bruttoausweis angepasst.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

In 1000 CHF	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Hybridkapital	Wertschwankungen auf Finanzinstrumenten ¹	Einbehaltene Gewinne ¹	Verrechner Goodwill ^{1,2}	Kumulierte Umrechnungsdifferenzen ¹	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 2020	116 262	-77 005	48 818	255 985	-1 171	595 796	-159 200	-87 806	691 679
Reingewinn	-	-	-	-	-	60 867	-	-	60 867
Nennwertrückzahlung	-12 183	-	-	-	-	561	-	-	-11 622
Veränderung Hybridkapital	-	-	-	-18 455	-	-7 782	-	-	-26 237
Wertänderungen Finanzinstrumente	-	-	-	-	3 841	-	-	-	3 841
Mitarbeiteraktienplan	-	-	-	-	-	-5 810	-	-	-5 810
Veränderung Bestand eigener Aktien	-	10 747	-	-	-	8 755	-	-	19 502
Kapitalerhöhung	1 216	-	6 433	-	-	-	-	-	7 649
Währungsdifferenzen	-	-	-	-	-	-	-	-6 687	-6 687
Stand 31. Dezember 2020	105 295	-66 257	55 251	237 530	2 670	652 388	-159 200	-94 493	733 183
Reingewinn	-	-	-	-	-	95 600	-	-	95 600
Nennwertrückzahlung	-13 188	-	-	-	-	558	-	-	-12 630
Veränderung Hybridkapital	-	-	-	-157 530	-	-5 986	-	-	-163 516
Wertänderungen Finanzinstrumente	-	-	-	-	-1 963	-	-	-	-1 963
Mitarbeiteraktienplan	-	-	-	-	-	-16 611	-	-	-16 611
Veränderung Bestand eigener Aktien	-	-12 439	-	-	-	216	-	-	-12 223
Kapitalerhöhung	1 089	-	30 343	-	-	-	-	-	31 432
Verrechnung Goodwill	-	-	-	-	-	-	40 225	-	40 225
Währungsdifferenzen	-	-	-	-	-	-	-	-5 280	-5 280
Stand 31. Dezember 2021	93 196	-78 696	85 594	80 000	707	726 164	-118 975	-99 773	688 217

¹ Diese Positionen werden in der Bilanz unter der Position Gewinnreserven ausgewiesen.

² Details siehe Erläuterung 3 Entwicklung des immateriellen Anlagevermögens.

Das Aktienkapital der Siegfried Holding AG verringerte sich netto um CHF 12.1 Mio. von CHF 105.3 Mio. auf CHF 93.2 Mio. durch die Ausgabe von Aktien im Rahmen von Beteiligungsprogrammen von CHF 1.1 Mio. und durch die Nennwertrückzahlung an die Aktionäre von CHF 13.2 Mio. Es ist eingeteilt in 4 396 000 Namenaktien zu je CHF 21.20 Nennwert (2020: 4 351 000 Namenaktien zu je CHF 24.20 Nennwert), siehe dazu Erläuterung 12.

In Übereinstimmung mit Art. 3.2.a. der Anleihebedingungen hat die Siegfried Holding AG ihre 2016 emittierte nachrangige Hybrid-Anleihe in Höhe von CHF 160 Mio. zurückbezahlt, siehe dazu Erläuterung 12.

Bei sämtlichen Beteiligungen, die vollkonsolidiert werden, handelt es sich um 100%-Beteiligungen. Daher bestehen zum Jahresende wie im Vorjahr keine Minderheiten von Dritten.

Anhang zur Konzernrechnung

Allgemeine Informationen

Konzernrechnung

Die finanzielle Berichterstattung der Siegfried Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes. Die Konzernrechnung basiert auf historischen Kosten, mit Ausnahme der Neubewertung bestimmter Finanzanlagen und Verbindlichkeiten wie derivativer Finanzinstrumente. Diese werden, wie in den nachstehenden Grundsätzen dargestellt, zum Marktwert bewertet. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Der Konzernabschluss der Siegfried Gruppe wird in Schweizer Franken dargestellt und wurde vom Verwaltungsrat am 18. Februar 2022 zu Händen der Generalversammlung vom 13. April 2022 verabschiedet.

Informationen zum Konzern

Die Siegfried Gruppe ist ein weltweit als Pharma-Zulieferer tätiges Unternehmen mit Produktionsstandorten in der Schweiz, den USA, Malta, China, Deutschland, Frankreich und Spanien. Siegfried entwickelt im Auftragsverhältnis der pharmazeutischen Industrie Herstellverfahren für pharmazeutische Wirkstoffe (Drug Substances) bzw. deren Zwischenprodukte und produziert diese. Zudem produziert die Siegfried Gruppe fertig formulierte Medikamente (Drug Products). Die Siegfried Holding AG (Hauptsitz in Zofingen, AG) ist an der Schweizer Börse SIX kotiert.

Konsolidierungsmethode und -kreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse aller in- und ausländischen Gesellschaften, bei denen die Siegfried Holding AG direkt oder indirekt die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftstätigkeit innehat; dies ist in der Regel bei einer Beteiligung von mehr als 50% der Fall. Nach der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge zu 100% erfasst. Anteile von Drittaktionären am Nettovermögen und am Geschäftsergebnis von Konzerngesellschaften werden sowohl in der konsolidierten Bilanz als auch in der konsolidierten Erfolgsrechnung gesondert als Minderheitsanteile ausgewiesen. Die Gruppe verfügt per Jahresende über keine Minderheitsanteile.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden nach der Equity-Methode erfasst. Dies sind Gesellschaften, welche die Gruppe nicht kontrolliert, auf die jedoch ein bedeutender Einfluss ausgeübt wird. Im Allgemeinen ist dies bei einem Stimmrechtsanteil von 20% bis 50% der Fall. Beteiligungen an Joint Ventures werden ebenfalls nach der Equity-Methode konsolidiert.

Im Laufe des Berichtsjahrs erworbene oder veräusserte Konzerngesellschaften werden ab Erwerbs- bzw. Veräusserungszeitpunkt in die Konzernrechnung einbezogen bzw. daraus entfernt. Die der Konzernrechnung zugrunde liegenden Einzelabschlüsse werden gemäss konzernweit einheitlichen Bilanzierungsgrundsätzen erstellt. Alle konzerninternen Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten wie auch aus Konzernsicht noch nicht realisierte Gewinne auf internen Lieferungen und Leistungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Die jährliche Berichtsperiode der Konzerngesellschaften endet jeweils am 31. Dezember.

Grundsätze der Rechnungslegung

Unternehmenszusammenschlüsse

Akquisitionen von Tochtergesellschaften werden nach der Erwerbsmethode (Purchase Method) bilanziert. Ein Goodwill aus Unternehmenszusammenschlüssen entspricht dem Betrag der Erwerbskosten inkl. Akquisitionskosten, welcher zum Zeitpunkt des Kaufs die anteiligen, aktuell bewerteten identifizierbaren Nettoaktiven des übernommenen Unternehmens übersteigt. Im Rahmen von Akquisitionen potentiell existierende, nicht aktivierte, immaterielle Vermögenswerte wie Marken, Nutzungsrechte oder Kundenlisten werden nicht separat angesetzt, sondern verbleiben im Goodwill.

Der erworbene Goodwill wird mit dem Eigenkapital verrechnet. Wenn die erstmalige Bilanzierung eines Unternehmenszusammenschlusses nur vorläufig am Ende der Berichtsperiode, in der der Zusammenschluss stattfand, festgestellt werden kann, wird der Zusammenschluss mittels dieser provisorischen Werte bilanziert. Die Anpassung der provisorischen Werte und die Erfassung zusätzlich identifizierter Vermögenswerte und Schulden müssen innerhalb des Bewertungszeitraums vorgenommen werden, wenn sich neue Informationen über Fakten und Umstände ergeben, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden.

Segmentberichterstattung

Die Siegfried Gruppe besteht aus einem «reportable segment». Die Entscheidungsträger messen die Leistung der Unternehmung anhand der Finanzinformationen auf Stufe Siegfried Gruppe als Ganzes.

Währungsumrechnung

Die Posten der Abschlüsse werden auf Basis der funktionalen Währung bewertet. Die Siegfried Konzernrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Die funktionale Währung der Gruppengesellschaften ist die jeweilige lokale Währung. Die Umrechnung der in den lokalen Bilanzen enthaltenen Aktiven und Passiven in Schweizer Franken erfolgt zu den Jahresendkursen (Stichtagsmethode). Aufwendungen und Erträge der in Fremdwährung erstellten Erfolgsrechnungen werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet, die im Schnitt nicht wesentlich von den Wechselkursen am Tag des Geschäftsvorfalles abweichen. Die aus der Umrechnung von Abschlüssen in Fremdwährung resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden direkt im konsolidierten Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet. Währungsumrechnungsdifferenzen auf Darlehensforderungen an Konzerngesellschaften, die wirtschaftlich als Teil einer Nettoinvestition in diese Gesellschaften anzusehen sind, werden ebenfalls erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Darlehen sind grundsätzlich dann als Nettoinvestition in die

Tochtergesellschaft anzusehen, wenn eine Rückzahlung in einem absehbaren Zeitraum weder geplant noch wahrscheinlich ist. Alle übrigen Kursdifferenzen sind in der Erfolgsrechnung erfasst.

Für die wichtigsten Währungen der Gruppe wurden folgende Kurse angewendet:

Bilanz

Jahresendkurse	2021	2020
1 USD	0.912	0.880
1 EUR	1.033	1.080
100 CNY	14.359	13.465

Erfolgsrechnung

Durchschnittskurse	2021	2020
1 USD	0.914	0.939
1 EUR	1.081	1.070
100 CNY	14.171	13.606

Sachanlagen

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- oder zu Herstellkosten abzüglich der aufgelaufenen betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Grundstücke werden grundsätzlich nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer des Anlageguts gemäss folgender Aufstellung:

Gebäude und Mieterausbauten	10–30 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	5–15 Jahre
Fahrzeuge	5–10 Jahre
IT-Hardware	3–5 Jahre

Sofern Teile einer Sachanlage unterschiedliche wirtschaftliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte geführt und abgeschrieben. Die Nutzungsdauern von Sachanlagen werden mindestens einmal pro Jahr zum Bilanzstichtag überprüft und sofern notwendig angepasst. Sachanlagen werden zum Zeitpunkt ihres Abgangs oder wenn kein Nutzungswert mehr erwartet werden kann, nicht mehr bilanziert. Unterhalt und Reparaturkosten werden laufend der Erfolgsrechnung belastet. Nachträgliche Anschaffungs-/Herstellkosten werden nur aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus dem Konzern zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und die Kosten des Vermögenswerts zuverlässig ermittelt werden können.

Leasing

Geleaste Sachanlagen, bei denen alle mit dem Eigentum verbundenen wesentlichen Risiken und Chancen an die Gruppe übergehen, werden als Finanzierungsleasing bzw. als Vermögenswert sowie Verbindlichkeit ausgewiesen. Alle übrigen Leasingvereinbarungen werden als Operating Leasing klassifiziert. Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, werden im Anhang der Konzernrechnung offengelegt. Zurzeit verfügt die Siegfried Gruppe nur über Operating Leasing und kein Finanzierungsleasing.

Immaterielles Anlagevermögen

Die immateriellen Werte beinhalten Lizenzen, Patente, Software und Landnutzungsrechte in China. Software wird zu ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zuzüglich Kosten für die Versetzung in einen nutzungsbereiten Zustand abzüglich kumulierter Amortisationen sowie allfälliger Wertminderungen bilanziert. Sie wird linear über die geschätzte Nutzungsdauer amortisiert. Alle immateriellen Vermögenswerte werden planmässig über die kürzere rechtliche oder ökonomische Nutzungsdauer abgeschrieben:

Landnutzungsrechte China	50 Jahre
Lizenzen, Patente und Marken	Kürzere rechtliche oder ökonomische Nutzungsdauer, in der Regel 5–20 Jahre
Software	3–5 Jahre

Wertbeeinträchtigungen des nicht finanziellen und immateriellen Anlagevermögens

Die Werthaltigkeit von nicht finanziellen und immateriellen Anlagevermögen mit beschränkter Nutzungsdauer wird immer dann überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Wenn der Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt, erfolgt eine Wertberichtigung auf diesen Wert. Der erzielbare Wert ist der höhere aus Nettoveräußerungswert und Nutzungswert. Im Falle einer Wertminderung wird auch die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Vermögenswerts überprüft und, sofern zutreffend, der verringerte Buchwert über die verbleibende kürzere Nutzungsdauer abgeschrieben.

Wenn sich bei der Ermittlung des erzielbaren Werts berücksichtigte Faktoren massgeblich verbessert haben, ist eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz aufzuheben. In diesem Fall ergibt sich der neue Buchwert aus dem tieferen von neu ermitteltem erzielbarem Wert oder dem Buchwert nach planmässiger Abschreibung, welcher ohne Erfassung eines solchen Verlustes resultiert hätte. Eine Zuschreibung aus Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird im Periodenergebnis erfasst.

Wertschriften / Finanzielle Vermögenswerte

Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu aktuellen Werten bewertet. Liegt kein aktueller Wert vor, sind sie höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen zu bewerten. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Warenvorräte

Die Warenvorräte umfassen Rohmaterialien, Hilfsmaterialien, Produkte in Arbeit, Fertigprodukte und Handelswaren. Rohstoffe werden zum tieferen Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellkosten und Nettoveräußerungswert mittels der gleitenden Durchschnittsmethode bilanziert. Die Herstellkosten umfassen sämtliche Produktionskosten inklusive anteiliger Produktionsgemeinkosten. Die Bewertung erfolgt zu Standardkosten. Für Vorräte mit geringem Lagerumschlag und tieferen Marktpreisen und für Q-gesperrte Waren werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang erzielbare Verkaufserlös abzüglich der geschätzten notwendigen Verkaufskosten. Skontoabzüge werden als Anschaffungspreisminderungen behandelt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden anfänglich zum Nominalwert erfasst und anschliessend zum realisierbaren Nettowert; dies entspricht den fakturierten Beträgen nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen. Anzeichen für eine mögliche Wertminderung liegen vor, wenn eine Zahlungsverzögerung vorliegt, wenn sich der Kunde in finanziellen Schwierigkeiten befindet bzw. eine Sanierung oder ein Konkurs wahrscheinlich ist. Die Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen werden aufgrund der Differenz zwischen dem Barwert des Nennwerts der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt. Der entsprechende erwartete Verlust wird erfolgswirksam in der Position «Marketing und Vertrieb» erfasst. Sobald eine Forderung uneinbringlich wird, erfolgt deren Ausbuchung zulasten der Wertberichtigung.

Sonstige Forderungen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Mehrwertsteuerforderungen und sonstige Forderungen. Diese sind zum realisierbaren Nettowert ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert erfasst und beinhalten Auszahlungen, die für das folgende Geschäftsjahr getätigt wurden, bzw. Periodenabgrenzungen von Zahlungen, die erst im Folgejahr vereinnahmt werden.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Bankguthaben und kurzfristige Geldanlagen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten und werden zu aktuellen Werten bewertet. Die flüssigen Mittel bilden den Fonds der konsolidierten Geldflussrechnung.

Eigenkapital/Eigene Aktien

Wenn ein Unternehmen der Gruppe eigene Aktien kauft (Treasury Shares), wird der Wert der bezahlten Gegenleistung einschliesslich direkt zurechenbarer Kosten vom Eigenkapital abgezogen, bis die Aktien eingezogen, wieder ausgegeben oder weiterverkauft werden. Werden solche Anteile nachträglich wieder ausgegeben oder verkauft, wird die erhaltene Gegenleistung netto nach Abzug direkt zurechenbarer Transaktionskosten und zusammenhängender Ertragssteuern im Eigenkapital erfasst.

Eigenkapital/Hybrid-Anleihen

Bei den Hybrid-Anleihen handelt es sich um nachrangige Anleihen mit einer unendlichen Laufzeit. Bei schlechtem Geschäftsgang der Unternehmung mit finanziellen Schwierigkeiten kann auf die Bezahlung von Zinsen verzichtet werden. Die Hybrid-Anleihen haben nach 5 Jahren ein erstes Call Date. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöht sich der zu bezahlende Zins (step up). Die privat platzierte hybride Anleihe hat zusätzlich ein optionales Wandelrecht auf Aktien der Siegfried Holding AG. Die hybriden Anleihen klassieren als Eigenkapital und deren Zinszahlungen werden als Minderung des Eigenkapitals behandelt.

Finanzverbindlichkeiten

Alle Finanzschulden werden im Fremdkapital unter den langfristigen bzw. kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Als langfristige Finanzverbindlichkeiten werden alle Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bezeichnet. Als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten werden alle Verbindlichkeiten bezeichnet, die innert Jahresfrist fällig sind. Dazu zählen auch die Jahresfälligkeiten der langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Liegt zum Bilanzstichtag eine verbindliche Zusage für die Verlängerung eines auslaufenden Darlehens vor, so wird die neue Laufzeit für die Klassierung mit berücksichtigt.

Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst und beinhalten Mehrwertsteuerpflichtungen, laufende Schichtguthaben von Mitarbeitenden und Verpflichtungen aus Sozialversicherungen.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert erfasst und beinhalten Aufwendungen, die im folgenden Berichtsjahr fällig werden, aber noch das aktuelle Jahr betreffen und Abgrenzung von Umsätzen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, wird der Rückstellungsbetrag diskontiert.

Leistungen an Arbeitnehmer

Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Siegfried Gruppe unterhält in der Schweiz und im Ausland eine Anzahl von Vorsorgeplänen für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Kriterien für die Aufnahme erfüllen. Die ausgerichteten Vorsorgeleistungen richten sich nach den rechtlichen Vorschriften der jeweiligen Länder. Die Mitarbeiter der Schweizer Gesellschaften der Siegfried Gruppe sind in der Pensionskasse Siegfried, Zofingen, rechtlich selbstständige Stiftung, versichert. Die Pensionskasse wird durch Beiträge von Arbeitnehmern und Arbeitgebern finanziert. Daneben besteht ein Anschluss an eine Sammelstiftung. Im Ausland bestehen in Deutschland für die Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, in Frankreich für Siegfried St. Vulbas SAS, in Spanien für die Siegfried Barbera, S.L. und Siegfried El Masnou, S.A. sowie für die Gesellschaften in den USA separate Vorsorgelösungen.

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für die Gruppe werden jährlich auf den Bilanzstichtag berechnet und die sich daraus ergebende Verbindlichkeit oder der sich ergebende wirtschaftliche Nutzen bilanziert. Gemäss Swiss GAAP FER 16 werden wirtschaftliche Verpflichtungen beziehungsweise Nutzen von Schweizer Vorsorgeplänen auf Basis der nach Swiss GAAP FER 26 erstellten Abschlüsse ermittelt. Für die Bewertung von ausländischen Pensionsverpflichtungen werden unter anderem auch versicherungsmathematische Gutachten eingeholt, die auf den in den internationalen Rechnungslegungsstandards beschriebenen dynamischen Modellen basieren.

Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden in den Aktiven als Vermögenswert erfasst, sofern darauf kein Verwendungsverzicht besteht. Wertveränderungen von Arbeitgeberbeitragsreserven oder von Verpflichtungen werden im Personalaufwand erfasst.

Anteilsbasierte Vergütungen

Für die Mitglieder des Managements besteht ein Long Term Incentive Plan (LTIP). Die Planteilnehmer erhalten zu Beginn einer Erdienungsperiode von drei Jahren eine definierte Anzahl von Performance Share Units (PSU). Die Fair Values der PSUs werden von einem externen Spezialisten bewertet. Der Aufwand wird gleichmässig über die Erdienungsperiode als Personalaufwand verbucht. Nach Ablauf der dreijährigen Erdienungsperiode und je nach Zielerreichung werden den Planteilnehmern pro erworbene PSU zwischen 0 und 2 Aktien zugeteilt.

Weiter besteht für Mitarbeiter, die nicht am LTIP teilnehmen können, ein Mitarbeiteraktienplan, der es ermöglicht, Aktien zu einem gegenüber dem Marktpreis um 30% reduzierten Betrag zu erwerben. Der Mitarbeiteraktienplan wird als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente definiert und mit dem aktuellen Wert zum Zeitpunkt der Gewährung bewertet. Der Aufwand für den Mitarbeiteraktienplan wird in den Perioden als Personalaufwand erfasst, in denen die Mitarbeiter die damit verbundenen Arbeitsleistungen erbracht haben. Die Differenz zum aktuellen Wert der gezeichneten Aktien am Tag der Gewährung wird ebenfalls im Personalaufwand erfasst.

Die BASF unterhielt einen Mitarbeiter-Aktienkaufplan, im Rahmen dessen sich Mitarbeitende über einen Einkauf aus eigenen Mitteln Anrechte auf zukünftige Gratisaktien erwerben konnten. Um den Mitarbeitenden eine angemessene Kompensation für die zum Zeitpunkt des Verkaufs bestehenden künftigen Ansprüche anbieten zu können, wurde ein auf zehn Jahre befristeter Aktienplan aufgelegt, im Rahmen dessen die Mitarbeitenden in den Jahren 2016–2025 gratis Siegfried Aktien erhalten werden.

Gewinnbeteiligungen / Bonuspläne

Die Gruppe verfügt über einen Short Term Incentive Plan (STIP), welcher jährlich in cash abgegolten wird. Diese Bonusansprüche in cash werden periodengerecht als Verbindlichkeit und Aufwand erfasst, wenn eine vertragliche Verpflichtung besteht oder sich aufgrund der Geschäftspraxis der Vergangenheit eine faktische Verpflichtung ergibt. Die Höhe der unter dem STIP ausgerichteten erfolgsabhängigen Vergütung ist an die Erreichung von Unternehmens-, funktionalen sowie individuellen Zielen geknüpft. Am Ende der einjährigen Leistungsperiode wird die Zielerreichung der Unternehmensziele sowie der funktionalen und individuellen Ziele ermittelt. Die Zielerreichungsskala für die Unternehmensziele erstreckt sich von 0% bis maximal 200%, für funktionale und individuelle Ziele von 0% bis maximal 150%.

Steuern

Der Steueraufwand der Periode beinhaltet laufende und latente Ertragssteuern. Die laufenden Ertragssteuern werden auf Basis des steuerbaren Ergebnisses mit dem lokal anzuwendenden Steuersatz berechnet. Latente Steuern werden auf allen temporären Differenzen zwischen Steuer- und Konzernwerten zu den voraussichtlich zur Anwendung kommenden lokalen effektiven Steuersätzen gebildet. Aktive latente Steuern auf zeitlich befristeten Differenzen sowie auf steuerlichen Verlustvorträgen werden berücksichtigt, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft durch genügend steuerliche Gewinne realisiert werden können. Das Management überprüft jährlich die finanzielle Lage und die Gewinnerwartungen der betreffenden Konzerngesellschaften. Veränderungen der latenten Steuern werden ergebniswirksam erfasst, ausser die Steuern beziehen sich auf Posten, die direkt im Eigenkapital erfasst werden. Für Steuern auf möglichen zukünftigen Ausschüttungen von zurückgehaltenen Gewinnen bei den Tochtergesellschaften werden keine Rückstellungen für latente Ertragssteuern gebildet, da diese Beträge als permanent reinvestiert betrachtet werden.

Produktverkäufe, Serviceleistungen und langfristige Aufträge

Die Erträge entsprechen den erhaltenen Zahlungen und Forderungen für an Kunden erbrachte Lieferungen und Leistungen nach Abzug von Preisnachlässen, Mengenrabatten, Umsatz- und Mehrwertsteuern. Der Erlös aus Lieferungen wird mit dem Übergang von Chancen und Risiken auf den Käufer realisiert. Dies entspricht dem Zeitpunkt des Eigentumsübergangs auf den Käufer. Serviceleistungen werden in Übereinstimmung mit den zugrunde liegenden Service Agreements periodengerecht erfasst. Entwicklungsprojekte und andere langfristige Projekte werden in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 22 als langfristige Aufträge erfasst. Bei Erfüllung aller Voraussetzungen für die Anwendung der PoCM erfolgt eine Umsatz- und Gewinnrealisierung nach dem Auftragsfortschritt, ansonsten erfolgt nach CCM (Completed Contract Method) eine Realisierung bei Auftrags Erfüllung. Der Fertigstellungsgrad wird nach der cost to cost Methode ermittelt.

Herstellkosten der verkauften Produkte und Serviceleistungen

Die Herstellkosten der verkauften Produkte und Serviceleistungen beinhalten die direkten Produktionskosten sowie die damit verbundenen Produktionsgemeinkosten der verkauften Produkte und der erbrachten Serviceleistungen.

Übriger betrieblicher Ertrag

Der übrige betriebliche Ertrag beinhaltet Gewinne aus Anlageverkäufen sowie Erträge aus Aktivitäten, die nicht zum Kerngeschäft der Siegfried Gruppe zählen.

Forschung und Entwicklung

Die Kosten für Forschung und Entwicklung enthalten Löhne und Gehälter, Entwicklungskosten, Materialkosten sowie Gemeinkosten und werden laufend der Erfolgsrechnung belastet.

Dividenden

Die Ansprüche der Aktionäre auf Dividendenausschüttungen werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung erfolgt ist.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Im Zusammenhang mit Investitionsprojekten erhalten Tochtergesellschaften der Siegfried Gruppe teilweise Zuwendungen der öffentlichen Hand. Eine Erfassung von Zuwendungen der öffentlichen Hand zum beizulegenden Zeitwert erfolgt nur dann, wenn eine grosse Sicherheit darüber besteht, dass die damit verbundenen Auflagen erfüllt werden. Die Zuwendungen werden in den Perioden ertragswirksam erfasst, in denen das Unternehmen die unterstützungsfähigen Aufwendungen erhält. Beziehen sich Zuwendungen der öffentlichen Hand auf Sachanlagen, werden diese bei der Feststellung des Buchwerts der Sachanlagen abgezogen. Die Zuwendung wird mittels eines reduzierten Abschreibungsbetrags über die Lebensdauer der abschreibungsfähigen Sachanlagen erfasst.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als Transaktionen mit nahestehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen vollkonsolidiert werden, sowie mit weiteren, nach Swiss GAAP FER 15 als nahestehend geltenden Personen ausgewiesen.

Eventualverbindlichkeiten

Die Konzerngesellschaften sind im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit Risiken durch politische, gesetzliche, steuerliche oder regulatorische Entwicklungen inkl. Umweltschutzgesetzgebung ausgesetzt. Art und Häufigkeit entsprechender Entwicklungen und Ereignisse, die nicht durch Versicherungsverträge gedeckt sind, sind nicht vorhersehbar. Mögliche Verpflichtungen, deren Existenz von zukünftigen Ereignissen abhängt, werden den Eventualverbindlichkeiten zugeordnet.

Unternehmensweites Risikomanagement

Das unternehmensweite Risikomanagement basiert auf dem ISO 31000-Standard für Risikomanagement und wird auf die spezifische Situation der Siegfried Gruppe angepasst. Das Risikomanagementkonzept wird jährlich beurteilt und gegebenenfalls angepasst und verbessert.

Kernziele

Mit dem Risikomanagementkonzept, der etablierten, breit im Unternehmen verankerten Risikokultur sowie mit klar definierten Risikoprozessen streben wir eine erhöhte Transparenz über die Risiken im Unternehmen an, welche es uns erlaubt, Risiken zu vermeiden, zu transferieren oder – falls lohnend – zu tragen.

Identifizierung, Bewertung und Management

In einem Risikoregister werden die Risiken nach strategischen, operativen, finanziellen und externen Auswirkungen bewertet und eingestuft. Es erfolgt auch eine Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit mit den möglichen finanziellen Folgen. Daraus werden die Massnahmen für das Management der identifizierten Risiken abgeleitet und ebenfalls bewertet. Das Corporate Risk Committee überwacht die aggregierten Risiken auf Einhaltung der internen Richtlinien und Prozesse und steht in regelmäßigen Austausch mit den jeweiligen Risiko-Verantwortlichen. Die konsolidierte Risikobewertung wird dem Executive Committee, dem Audit Committee und dem Verwaltungsrat zur Begutachtung vorgelegt. Die Berichterstattung wird im Falle von neuen oder sich verändernden Risiken beschleunigt.

Der Verwaltungsrat hat sich anlässlich seiner Strategiesitzung vom 8. bis 10. Juli 2021 vertieft mit den strategischen Projekten und inhärenten Risiken auseinandergesetzt. Er hat sich bei wesentlichen Veränderungen auch an den übrigen Sitzungen über Risiken strategischer Projekte informieren lassen und entsprechende Beschlüsse gefasst. Operative Risiken wurden im Verwaltungsrat anlässlich der ordentlichen Sitzungen laufend besprochen und beurteilt sowie die wichtigsten operativen Risiken je Bereich in der Sitzung vom 26. November 2021 definiert.

Der jährliche Bericht zum Internen Kontrollsystem inkl. dessen Assessment wurden ebenfalls in der Sitzung vom 26. November 2021 verabschiedet. Das Risk Management und das IKS Reporting wurden zusätzlich im Audit Committee vom 22. November 2021 vorbesprochen.

Finanzielles Risikomanagement

Das finanzielle Risikomanagement erfolgt innerhalb der Siegfried Gruppe gemäss den vom Management festgelegten Grundsätzen und Richtlinien. Diese regeln die Absicherung von Wechselkurs-, Zinssatz-, Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken. Ebenso bestehen Richtlinien zur Bewirtschaftung liquider Mittel und zur Beschaffung von Darlehen. Die Bewirtschaftung nicht betriebsnotwendiger Liquidität sowie die Beschaffung von kurz- und langfristigen Darlehen sind zentralisiert. Das Risikomanagement zielt darauf ab, potenziell negative Auswirkungen auf die Finanzlage zu minimieren.

Marktrisiken

Siegfried ist Marktrisiken ausgesetzt, die vorwiegend Wechselkurs-, Zinssatz- und Kursrisiken betreffen.

Wechselkursrisiken

Siegfried ist weltweit tätig und deshalb Wechselkursschwankungen ausgesetzt, die Auswirkungen auf die Berichterstattung in Schweizer Franken haben. Fremdwährungsrisiken entstehen bei Geschäftstransaktionen, die nicht in der funktionalen Währung des Unternehmens getätigt werden. Die Währungsrisiken werden laufend überwacht. Es wird angestrebt, den Wechselkursrisiken so weit als möglich durch Natural Hedges zu begegnen. Darüber hinaus werden, falls angebracht, Devisentermingeschäfte, Devisenswaps oder Währungsoptionen eingesetzt.

Die Siegfried Gruppe ist primär dem Währungsrisiko in Bezug auf den USD und den EUR ausgesetzt und in geringerem Masse auch dem CNY.

Zinssatzrisiken

Zinssatzrisiken ergeben sich aus Zinssatzänderungen, die Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Siegfried Gruppe haben. Zinssatzänderungen führen zu Veränderungen des Zinsertrags und -aufwands der verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Zusätzlich können sie sich, wie nachfolgend unter den Kursrisiken dargelegt, auf den Marktwert gewisser finanzieller Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und auf Finanzinstrumente auswirken. Das Zinssatzmanagement wird in der Siegfried Gruppe zentral wahrgenommen.

Kursrisiken

Veränderungen der Marktwerte von finanziellen Vermögenswerten und derivativen Finanzinstrumenten können Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe haben. Die Siegfried Gruppe hält keine Finanzanlagen zu spekulativen Zwecken. Langfristige Finanzanlagen wie Beteiligungen werden aus strategischen Gründen gehalten. Risiken des Wertverlusts werden durch gründliche Analysen vor dem Kauf sowie durch laufende Überwachung der Entwicklung und der Risiken der Investitionen minimiert.

Liquiditätsrisiken

Die Konzerngesellschaften benötigen ausreichende liquide Mittel zur Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen. Für die Beschaffung von kurz- und langfristigen Darlehen ist die zentrale Finanzabteilung zuständig. Liquiditätspläne werden durch die operativen Gesellschaften der Gruppe erstellt und durch Group Treasury aggregiert und überwacht.

Kreditrisiken/Gegenparteirisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion nicht in der Lage oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen, und der Gruppe daraus ein finanzieller Schaden entsteht. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ein aktives Risikomanagement im Sinne einer laufenden Überwachung und Überprüfung der Kreditrisiken durchgeführt.

Die Kreditrisiken der übrigen finanziellen Vermögenswerte werden durch die Politik der Beschränkung auf institutionelle Kontrahenten minimiert und wo möglich durch die laufende Überprüfung der Bonitätseinstufungen und die Limitierung aggregierter Einzelrisiken kontrolliert. Zudem ist die Anlage von flüssigen Mitteln bei einem einzelnen Kreditinstitut limitiert.

Kapitalrisiko

Die Bewirtschaftung des Kapitals der Siegfried Gruppe erfolgt im Hinblick auf die Gewährleistung der Fortführung der operativen Tätigkeit, auf die Erzielung einer angemessenen Rendite für die Aktionäre und auf die Optimierung der Kapitalstruktur zur Senkung der Kapitalkosten.

Die Siegfried Gruppe überwacht die Kapitalstruktur auf Basis des Nettoverschuldungsgrads und des Eigenfinanzierungsgrads. Der Nettoverschuldungsgrad wird definiert als Nettoverschuldung (Cashbestände abzüglich aller Bankverbindlichkeiten) dividiert durch EBITDA (operatives Ergebnis zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und Wertminderungen auf immateriellem Anlagevermögen). Der Eigenfinanzierungsgrad wird definiert als Eigenkapital dividiert durch die Bilanzsumme.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Zins- und Wechselkursrisiken kann die Siegfried Gruppe Terminkontrakte, Zinssatz- und Fremdwährungs-Swaps oder Put-Optionen einsetzen. Derivate zur Absicherung von Wertänderungen eines bereits bilanzierten Grundgeschäfts werden nach den gleichen Bewertungsgrundsätzen verbucht, die beim abgesicherten Grundgeschäft zur Anwendung kommen. Die Ausbuchung eines Derivats erfolgt, sobald das Ende der Laufzeit erreicht ist (oder eine Option frühzeitig ausgeübt wird) oder sobald infolge Veräusserung oder Ausfalls der Gegenpartei kein weiterer Anspruch auf zukünftige Zahlungen mehr besteht.

Annahmen, Beurteilungen und Schätzungen

Die Aufstellung von im Einklang mit den Swiss GAAP FER stehenden Konzernabschlüssen erfordert Annahmen, Beurteilungen und Schätzungen. Nachstehend sind die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen dargelegt, durch die ein beträchtliches Risiko entstehen kann, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden erforderlich wird.

Wertüberprüfung auf dem nicht finanziellen Anlagevermögen

In Übereinstimmung mit den vorstehend beschriebenen Grundsätzen zur Rechnungslegung wird die Werthaltigkeit der Nettobuchwerte überprüft, falls Indizien für eine Wertbeeinträchtigung bestehen. Der erzielbare Wert der kleinstmöglichen Gruppe von Vermögenswerten wird nach der «Discounted Cash Flow»-Methode ermittelt, basierend auf genehmigten Mittelfristplanzahlen. Diese Berechnungen erfordern vom Management zukunftsbezogene Annahmen und Schätzungen.

Im Berichtsjahr sind keine Indizien festgestellt worden, welche die Werthaltigkeit der Nettobuchwerte beeinträchtigen würden.

Latente Steueransprüche

Latente Ertragssteueransprüche für noch nicht genutzte steuerliche Verluste und abzugsfähige temporäre Differenzen werden in dem Ausmasse berücksichtigt, in dem die Entstehung zukünftiger Gewinne, gegen die diese genutzt werden können, wahrscheinlich ist. Das Management nimmt die Beurteilung der Aktivierbarkeit von latenten Steueransprüchen auf steuerlichen Verlusten und Steuergutschriften auf einer jährlichen Basis aufgrund der für die Zukunft zu erwartenden steuerlichen Gewinne der nächsten 5 Planjahre vor. Die Steuersätze richten sich nach den tatsächlichen und den erwarteten Steuersätzen in den jeweiligen Gesellschaften.

Per 31. Dezember 2021 verfügt die Gruppe über nicht erfasste steuerliche Verluste und Steuergutschriften im Betrag von CHF 84.8 Mio. (siehe Erläuterung 5).

Umweltrückstellungen

Die Rückstellungen beziehen sich auf Verpflichtungen zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt. Ob solche Dekontaminationskosten in Zukunft getragen werden müssen, hängt von den Entwicklungen im Bereich der gesetzlichen Vorschriften und von den Entscheidungen des Managements im Zusammenhang mit geplanten Bauprojekten ab. Abhängig von Art und Umfang der ausgelösten Bauprojekte wird die Verpflichtung zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt erhöht oder reduziert.

Der Betrag von CHF 15.8 Mio. für die Umweltrückstellung würde dementsprechend höher oder tiefer ausfallen (siehe Erläuterung 14).

Pensionsverpflichtungen bei ausländischen Vorsorgeplänen

Ausländische Pensionsverpflichtungen werden durch externe versicherungsmathematische Gutachten bewertet, sofern es nicht um reine Beitragspläne geht. Die Parameter, die dem versicherungsmathematischen Gutachten zu Grunde gelegt werden wie Rechnungszins, Rentenanpassung, Einkommenssteigerung und weiteren unterliegen einem gewissen Ermessenspielraum, da Bandbreiten vorliegen. Das Management kann diese Parameter im Rahmen dieser Bandbreiten festlegen resp. anpassen.

1. Konsolidierungskreis GRI 102-45

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Gesellschaften:

Gruppengesellschaften	Grundkapital	in LW	Anteil
Operativ			
Alliance Medical Products Inc., Irvine (USA)	116 521	USD	100.00%
Siegfried AG, Zofingen (Schweiz)	20 000 000	CHF	100.00%
Siegfried Evionnaz SA, Evionnaz (Schweiz)	1 000 000	CHF	100.00%
Siegfried Hameln GmbH, Hameln (Deutschland)	750 500	EUR	100.00%
Siegfried Malta Ltd, Valletta (Malta)	100 000	EUR	100.00%
Siegfried (Nantong) Pharmaceuticals Co. Ltd, Nantong (China)	422 296 722	CNY	100.00%
Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Minden (Deutschland)	50 000	EUR	100.00%
Siegfried St. Vulbas SAS, Saint Vulbas (Frankreich)	15 200 000	EUR	100.00%
Siegfried USA, LLC, Pennsville (USA)	500 000	USD	100.00%
Siegfried Barbara S.L., Barberà del Vallès (Spain)	503 000	EUR	100.00%
Siegfried El Masnou, S.A., El Masnou (Spain)	10 099 778	EUR	100.00%
Finanzen und Verwaltung			
Siegfried Deutschland Holding GmbH, Hameln (Deutschland)	1 790 000	EUR	100.00%
Siegfried Deutschland Real Estate GmbH, Hameln (Deutschland)	25 000	EUR	100.00%
Siegfried GmbH, Hameln (Deutschland)	25 000	EUR	100.00%
Siegfried Hameln Real Estate GmbH + Co. KG, Hameln (Deutschland)	25 000	EUR	100.00%
Siegfried Holding AG, Zofingen (Schweiz)	93 195 200	CHF	100.00%
Siegfried Hong Kong Ltd, Hong Kong (China)	1 000	HKD	100.00%
Siegfried USA Holding Inc., Pennsville (USA)	3 000	USD	100.00%
Joint Venture			
Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd, Huangyang, Gansu Province (China)	10 542 708	CNY	49.00%

Die Siegfried Pharma AG, Zofingen wurde mit wirtschaftlicher Wirkung rückwirkend per 1. Januar 2021 in die Siegfried AG, Zofingen fusioniert.

Per 1. Januar 2021 wurden von Novartis zwei pharmazeutische Produktionsstätten in der Provinz Barcelona, Spanien erworben.

Der Nennwert pro Aktie der Siegfried Holding AG wurde durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. April 2021 von je CHF 24.20 auf je CHF 21.20 herabgesetzt. Das Aktienkapital beträgt per 31. Dezember 2021 CHF 93.2 Mio. und ist eingeteilt in 4 396 000 Namenaktien zu je CHF 21.20 Nennwert (2020: 4 351 000 Namenaktien zu je CHF 24.20 Nennwert), siehe dazu Erläuterung 12.

Bei sämtlichen Beteiligungen, die voll konsolidiert werden, handelt es sich um 100%-Beteiligungen. Daher bestehen zum Periodenende wie im Vorjahr keine Minderheiten von Dritten.

2. Entwicklung der Sachanlagen

In 1000 CHF	Grundstücke	Gebäude, Mieterausbauten	Maschinen, Einrichtungen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungskosten					
Stand am 1.1.2020	25 681	357 238	1 105 691	68 981	1 557 590
Umrechnungsdifferenzen	-40	-5 419	-15 537	-837	-21 833
Zugänge	1 285	1 620	16 902	57 246	77 053
Abgänge	-	-123	-5 749	-	-5 872
Umbuchungen	-	3 281	34 697	-38 080	-102
Stand am 31.12.2020	26 926	356 597	1 136 004	87 310	1 606 837
Umrechnungsdifferenzen	-1 177	-5 683	-18 410	-1 545	-26 815
Änderungen im Konsolidierungskreis	20 560	65 436	137 822	8 580	232 398
Zugänge	139	947	31 186	81 699	113 971
Abgänge	-	-266	-14 128	-14	-14 408
Umbuchungen	177	1 912	33 613	-35 929	-227
Stand am 31.12.2021	46 625	418 943	1 306 087	140 101	1 911 756
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen					
Stand am 1.1.2020	-	213 223	825 989	-	1 039 212
Umrechnungsdifferenzen	-	-3 285	-11 065	-	-14 350
Abschreibungsaufwand	-	9 072	44 057	-	53 129
Abgänge	-	-113	-5 668	-	-5 781
Stand am 31.12.2020	-	218 897	853 313	-	1 072 210
Umrechnungsdifferenzen	-	-3 482	-13 297	-	-16 779
Abschreibungsaufwand	-	14 549	66 468	-	81 017
Abgänge	-	-266	-13 747	-	-14 013
Stand am 31.12.2021	-	229 698	892 737	-	1 122 435
Nettobuchwert am 31.12.2021	46 625	189 245	413 349	140 101	789 321
Nettobuchwert am 31.12.2020	26 926	137 700	282 691	87 310	534 627

Am 31. Dezember 2021 waren in der Position Grundstücke CHF 2.6 Mio. (2020: CHF 2.6 Mio.) unbebaute Grundstücke enthalten.

Am 31. Dezember 2021 betragen die Verpflichtungen zum Kauf von Sachanlagen CHF 14.5 Mio. (2020: CHF 16.1 Mio.).

3. Entwicklung des immateriellen Anlagevermögens

In 1000 CHF	Lizenzen, Patente	Marken	Software	Übrige	Total
Anschaffungswerte					
Stand am 1.1.2020	11 612	6 397	16 191	6 026	40 226
Umrechnungsdifferenzen	-938	-586	-246	-161	-1 931
Zugänge	-	235	63	76	374
Abgänge	-	-	-218	-	-218
Umgliederungen	-	-	102	-	102
Stand am 31.12.2020	10 674	6 046	15 892	5 941	38 553
Umrechnungsdifferenzen	350	221	-96	312	787
Änderungen im Konsolidierungskreis	-	-	1 291	-	1 291
Zugänge	-	-	177	120	297
Abgänge	-	-	-185	-	-185
Umgliederungen	-	-	227	-	227
Stand am 31.12.2021	11 024	6 267	17 306	6 373	40 970
Kumulierte Amortisationen und Wertminderungen					
Stand am 1.1.2020	9 342	6 397	14 855	1 165	31 759
Umrechnungsdifferenzen	-776	-572	-226	-27	-1 601
Amortisationsaufwand	573	22	898	449	1 942
Abgänge	-	-	-207	-	-207
Stand am 31.12.2020	9 139	5 847	15 320	1 587	31 893
Umrechnungsdifferenzen	293	214	-56	39	490
Amortisationsaufwand	398	33	925	443	1 799
Abgänge	-	-	-185	-1	-186
Stand am 31.12.2021	9 830	6 094	16 004	2 068	33 996
Nettobuchwert am 31.12.2021	1 194	173	1 302	4 305	6 973
Nettobuchwert am 31.12.2020	1 535	199	572	4 354	6 660

Der aus der Akquisition von Alliance Medical Products Inc. (AMP), der Hameln Gesellschaften sowie der BASF Standorte Evionnaz, St. Vulbas und Minden entstandene Goodwill, als auch der entstandene Badwill der Novartis-Standorte Barberà del Vallès und El Masnou wurde per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills ergäben sich folgende Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	2021	2020
Theoretischer Goodwill		
Stand 1. Januar	159 200	159 200
Verrechnung Badwill	-40 225	-
Stand 31. Dezember	118 975	159 200
Kumulierte Amortisation		
Stand 1. Januar	72 675	62 061
Amortisation	7 933	10 614
Stand 31. Dezember	80 608	72 675
Theoretischer Goodwill am 31. Dezember	38 367	86 525

Als theoretische, lineare Amortisationsdauer werden 15 Jahre verwendet, da es sich bei den Akquisitionen um langfristige Investitionen handelt. Der erworbene Goodwill/Badwill aus Akquisitionen wird mit dem Stichtagskurs per Akquisitionsdatum fix in Schweizer Franken umgerechnet. Mit diesem Vorgehen resultieren keine Währungsanpassungen im theoretischen Goodwill.

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	2021	2020
Operatives Ergebnis gemäss Erfolgsrechnung	131 953	79 392
Amortisation Goodwill	-7 933	-10 614
Theoretisches operatives Ergebnis inkl. Amortisation Goodwill	124 020	68 778
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung	95 600	60 867
Amortisation Goodwill	-7 933	-10 614
Theoretischer Reingewinn inkl. Amortisation Goodwill	87 667	50 253
Eigenkapital gemäss Bilanz	688 217	733 183
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	38 367	86 525
Theoretisches Eigenkapital, inkl. Nettobuchwert Goodwill	726 585	819 708

4. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures

Die Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd. wurde 2007 als Joint Venture mit der chinesischen Firma Gansu Medical Alkaloids, Inc. gegründet. Der Einfluss auf die Konzernrechnung ist nicht wesentlich. Im Zusammenhang mit dem Joint Venture bestehen keine Eventualverbindlichkeiten oder sonstigen Zahlungsverpflichtungen.

Die Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures beinhalten zum Bilanzstichtag keinen Goodwill.

5. Ertragssteuern

In 1000 CHF	2021	2020
Laufender Steueraufwand	24 196	14 731
Latenter Steueraufwand	6 732	-1 568
Total Ertragsteuern	30 928	13 163
Gewinn vor Ertragssteuern	126 527	74 030
Effektiver Steuersatz des Konzerns	24.4%	17.8%

In 1000 CHF	2021	2020
Erwarteter durchschnittlicher anzuwendender Steuersatz	21.8%	15.6%
Erwartete durchschnittliche Ertragssteuern	27 550	11 529
Effekte aus Steuersatzänderungen	-	-1 810
Nichtaktivierung steuerlicher Verlustvorträge	-177	3 473
Verrechnung steuerbarer Gewinne mit nicht aktivierten Verlustvorträgen	-416	-642
Periodenfremde Ertragssteuern, netto	999	233
Übrige Elemente	2 972	380
Effektive Ertragssteuern des Konzerns	30 928	13 163
Effektiver Steuersatz des Konzerns	24.4%	17.8%

In 2021 beträgt der erwartete durchschnittliche Steuersatz des Konzerns 21.8% (2020: 15.6%). Der effektive Steuersatz auf Basis Gewinn vor Ertragssteuern beträgt im Berichtsjahr 24.4% (2020: 17.8%).

Die gesetzlichen Anpassungen in den Standortkantonen der Siegfried Gruppe, welche aus der Schweizer Steuerreform resultieren, haben einen Einfluss auf den erwarteten Konzernsteuersatz. An einigen Standorten können F&E Abzüge geltend gemacht werden. Ebenso wurde die privilegierte Besteuerung der Siegfried Holding AG per 1. Januar 2020 in die ordentliche Besteuerung überführt. Die Siegfried Holding AG hat in diesem Zusammenhang von der Übergangsregelung zum Step up (altrechtlich) Gebrauch gemacht und ihre Markenrechte in der Steuerbilanz per Ende 2019 aktiviert.

In 1000 CHF	31. Dezember 2020	Veränderung	31. Dezember 2021
Latente Steuerforderungen	39 483	-3 683	35 800
Latente Steuerverbindlichkeiten	9 130	1 840	10 970

Die latenten Steuerforderungen von rund CHF 35.8 Mio. setzen sich aus temporären Differenzen sowie aus steuerlich aktivierten Verlustvorträgen aus einzelnen Tochtergesellschaften zusammen. Per 31. Dezember 2021 waren CHF 5.8 Mio. latente Steuerforderungen aus steuerlichen Verlustvorträgen aktiviert (2020: CHF 5.9 Mio.). Die übrigen latenten Steuerforderungen von CHF 30.0 Mio. sind im Wesentlichen auf temporäre Differenzen auf Rückstellungen für Leistungen aus Personalvorsorge im Ausland und den Step up der Markenrechte zurückzuführen (2020: CHF 33.6 Mio.).

Für die Berechnung der latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden die Steuersätze verwendet, die bei künftiger Besteuerung angewendet würden (CH 11.4%–16.9%, CN 25.0%, DE 30.0%, FR 25.9%, MT 35.0%, US 21.0%, ES 25.0%).

In 1000 CHF	2021	2020
Verfall nicht erfasster steuerlicher Verluste und Steuergutschriften		
Innerhalb 1 Jahres	16 199	5 389
Innerhalb 1 und 5 Jahren	28 018	41 189
Nach über 5 Jahren	40 604	58 334
Total nicht erfasste steuerliche Verluste	84 821	104 912

Die Gruppe verfügt über CHF 84.8 Mio. nicht erfasste steuerliche Verlustvorträge und Steuergutschriften (2020: CHF 104.9 Mio.).

6. Warenvorräte

In 1000 CHF	2021	2020
Rohmaterial	135 341	95 288
Halbfabrikate	151 857	112 074
Fertigprodukte und Handelswaren	77 458	65 071
Total Warenvorräte	364 656	272 432

Die Wertberichtigungen für Warenvorräte betragen CHF 20.2 Mio. (2020: CHF 12.4 Mio.) und sind in den oben ausgewiesenen Werten enthalten.

Fertiggestellte Zwischenprodukte werden mit den Waren in Arbeit als Halbfabrikate ausgewiesen.

Per 31. Dezember 2021 waren in den Halbfabrikaten CHF 3.1 Mio. angefangene Arbeiten aus PoCM Aufträgen enthalten (2020: CHF 3.2 Mio.).

7. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

In 1000 CHF	2021	2020
Forderungen	268 177	258 186
Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen	-1 149	-1 064
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	267 028	257 122

Die Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen werden aufgrund der Differenz zwischen dem Nennwert der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt. Die Schätzung des einbringbaren Nettobetrags basiert auf Erfahrungswerten.

In 1000 CHF	2021	2020
Nicht überfällig	241 410	230 669
Überfällig zwischen 0 – 3 Monate	20 062	26 398
Überfällig > 3 Monate	5 556	55
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	267 028	257 122

8. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen von CHF 65.9 Mio. (2020: CHF 48.2 Mio.) setzen sich primär zusammen aus MwSt-Forderungen von CHF 38.4 Mio. (2020: CHF 29.6 Mio.) sowie aus Forderungen gegenüber Sozialversicherungen, Vorauszahlungen an Lieferanten, Guthaben aus Umweltabgaben und Edelmetalldepotguthaben von insgesamt CHF 7.9 Mio. (2020: CHF 11.0 Mio.). Desweiteren wurde im 2021 eine Forderung von CHF 10.1 Mio. aus einer provisorischen Kaufpreisanpassung im Zusammenhang mit der Akquisition der Novartis Gesellschaften erfasst (siehe Erläuterung 22).

9. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen betragen CHF 49.6 Mio. (2020: CHF 14.2 Mio.) und beinhalten im Wesentlichen zeitliche Abgrenzungen für bereits bezahlte Leistungen für die Folgejahre. Desweiteren wurde im Abschluss 2021 eine Abgrenzung von CHF 25.2 Mio. für vertragliche Forderungen aus dem Liefervertrag mit Novartis erfasst.

10. Derivative Finanzinstrumente

Die Richtlinien zum finanziellen Risikomanagement sind in den Grundsätzen zur Rechnungslegung erläutert. Im Rahmen dieser Richtlinien setzt die Siegfried Gruppe zur Absicherung der Wechselkurs- und Zinssatzrisiken derivative Finanzinstrumente ein. Der Kontraktwert gibt Auskunft über das ausstehende Transaktionsvolumen. Zum Bilanzstichtag bestehen Fremdwährungs- sowie Zinsabsicherungskontrakte. Mittels Devisentermingeschäften wurden Nettoszahlfüsse für das Geschäftsjahr 2021 im Umfang von USD 56.6 Mio. und EUR 40.0 Mio. (2020: USD 55.0 Mio. und EUR –3.6 Mio.) abgesichert. Die Verkehrswertänderungen dieser Fremdwährungskontrakte sind im Finanzergebnis sowie im Eigenkapital ausgewiesen basierend auf der Erfassung des zugrundeliegenden Basisgeschäfts.

In 1000 CHF	Kontraktwert		Positiver Marktwert		Negativer Marktwert	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Fremdwährungskontrakte	92 964	44 512	460	525	–	233
Total	92 964	44 512	460	525	–	233

11. Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Transaktionswert direkt vom Eigenkapital in Abzug gebracht. Der Buchwert der eigenen Aktien betrug per 31. Dezember 2021 CHF 78.7 Mio. (2020: CHF 66.3 Mio.).

Eigene Aktien	31. Dezember 2020	Veränderung	31. Dezember 2021
Total eigene Aktien	169 389	16 078	185 467
Total Siegfried-Aktien	4 351 000	45 000	4 396 000
Total ausstehende Aktien	4 181 611	28 922	4 210 533

Im Jahr 2021 wurden 16 599 Aktien (2020: 7227 Aktien) zu einem Durchschnittspreis von CHF 762.70 (2020: CHF 533.70) erworben und 521 Aktien (2020: 37 424 Aktien) zu einem Durchschnittspreis von CHF 838.00 (2020: CHF 624.10) verkauft.

12. Aktienkapital – Hybridkapital – bedingtes Kapital

Das Aktienkapital beträgt per 31. Dezember 2021 CHF 93.2 Mio. und ist eingeteilt in 4 396 000 Namenaktien zu je CHF 21.20 Nennwert (2020: 4 351 000 Namenaktien zu je CHF 24.20 Nennwert). Die Anzahl Aktien der Siegfried Holding AG erhöhten sich durch Schaffung neuer Aktien aus bedingtem Kapital im Rahmen von Beteiligungsplänen um 45 000. Weiter wurde der Nennwert pro Aktie durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. April 2021 von je CHF 24.20 auf je CHF 21.20 herabgesetzt.

Bei den beiden durch die Siegfried Holding AG ausgegebenen privaten Hybrid-Wandelanleihen handelt es sich um nachrangige Anleihen mit unendlicher Laufzeit, welche mit einem Coupon verzinst werden. Die Hybrid-Wandelanleihen haben jeweils 5 Jahre nach ihrer Ausgabe ein erstes Call Date. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöht sich der zu bezahlende Zins (step up). Zusätzlich bestehen optionale Wandelrechte zu rechnerisch festgelegten Wandelpreisen, welche während der Laufzeit ausgeübt werden können. Die Wandelpreise können sich gemäss den Bedingungen der Hybrid-Wandelanleihen ändern, insbesondere im Falle von Dividendenzahlungen der Gesellschaft. Die Wandlungen werden über eigene Aktien sichergestellt, das heisst ohne Kapitalerhöhung. Diese sind vollständig gedeckt (siehe Erläuterung 11).

Titel	Ausgabedatum	Nominalbetrag	Zinssatz	Call Date
Private Wandelhybrid-Anleihe 2020, 0.65%	28.12.2020	40 000	0.650%	28.12.2025
Private Wandelhybrid-Anleihe 2020, 1.15%	28.12.2020	40 000	1.150%	28.12.2025

In Übereinstimmung mit Art. 3.2.a. der Anleihebedingungen hat die Siegfried Holding AG ihre in 2016 emittierte nachrangige Hybrid-Anleihe in Höhe von CHF 160 Mio. auf eigene Initiative (General Call Option) und per erstem Rückzahlungsdatum, d.h. per 26. Oktober 2021, zurückbezahlt. Der Rückzahlungsbetrag entsprach dem Nennwert der Anleihe von CHF 160 Mio. zuzüglich des letzten Coupons von 2.125%.

Die Siegfried Holding AG verfügt per Ende 2021 über ein bedingtes Kapital von CHF 2 522 800 zur Schaffung von 119 000 Aktien (Nennwert CHF 21.20) zur Bedienung des Long Term Incentive Plans (LTIP) und weiteren Beteiligungsplänen (2020: CHF 3 968 800 bei 164 000 Aktien zu einem Nennwert von CHF 24.20). Im Jahr 2021 erfolgte die Zuteilung von 45 000 Aktien für Beteiligungsprogramme aus bedingtem Kapital (2020: 45 000 Aktien).

Bedingtes Kapital (Anzahl Aktien)	31. Dezember 2020	Veränderung	31. Dezember 2021
Long Term Incentive Plan (LTIP) und weiterer Beteiligungsprogramme	164 000	-45 000	119 000
Total	164 000	-45 000	119 000

13. Finanzverbindlichkeiten

Der bestehende syndizierte Kreditvertrag in Höhe von CHF 400 Mio. wurde aufgrund der Einstellung des Libor im Oktober 2021 angepasst.

Die Verzinsung basiert neu auf dem SARON (CHF), SOFR (USD) und Euribor (EUR, wie bisher), zuzüglich einer Zinsmarge, die von einer finanziellen Konzernkennzahl mit einem maximalen Verschuldungsgrad abhängig ist. Die Siegfried Gruppe erfüllte den Covenant per Jahresende. Per 31. Dezember 2021 wurde der Konsortialkredit in der Höhe von CHF 280.0 Mio. beansprucht (2020: CHF 140.0 Mio.).

Die Siegfried Holding AG hat am 19. Mai 2021 einen Senior Bond in Höhe von CHF 200.0 Mio. am Schweizer Kapitalmarkt platziert. Die Anleihe wurde mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Coupon von 0.20% emittiert. Die Liberierung der Anleihe fand am 15. Juni 2021 statt. Der Emissionserlös wurde für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet, einschliesslich der frühzeitigen Refinanzierung der Hybrid-Anleihe von CHF 160 Mio.

14. Rückstellungen

In 1000 CHF	Umwelt- rückstellung	Restrukturierungs- rückstellung	Übrige Rückstellungen	Total
Stand am 1.1.2020	21 644	2 525	306	24 475
Angefallene Kosten	- 1 287	-960	-	-2 247
Bildung, Zinsen	143	-	38	181
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	-316	- 1 040	- 142	- 1 498
Währungsumrechnung	-3	-	-0	-3
Stand am 31.12.2020	20 181	525	202	20 908
davon kurzfristig	6 710	525	146	7 381
davon langfristig	13 471	-	56	13 527
Stand am 1.1.2021	20 181	525	202	20 908
Angefallene Kosten	-3 887	- 1 847	-	-5 734
Bildung, Zinsen	284	299	-	583
Änderungen im Konsolidierungskreis	-	27 685	1 483	29 168
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	-801	-	-28	-829
Währungsumrechnung	1	- 1 207	-73	- 1 279
Stand am 31.12.2021	15 778	25 455	1 584	42 817
davon kurzfristig	3 834	8 835	1 530	14 199
davon langfristig	11 944	16 620	54	28 618

Umweltrückstellungen

Die Siegfried Gruppe produziert an verschiedenen Standorten chemische Produkte. Der Produktionsprozess bringt mit sich, dass auch unerwünschte Ereignisse auftreten können, die zu einer Verpflichtung zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt führen. Dafür sind Rückstellungen im Umfang von CHF 15.8 Mio. (2020: CHF 20.2 Mio.) gebildet worden. Die Verpflichtungen werden in der Rechnungsperiode erfasst, in welcher die Verpflichtung absehbar wird. Dabei muss sie sowohl vernünftig quantifizierbar wie auch in mittelfristiger Zukunft wahrscheinlich sein. Die benötigten Mittel und der Zeitpunkt des Mittelabflusses sind nur schwer abschätzbar.

Im Zusammenhang mit geplanten Bauprojekten wurden Umweltgutachten erstellt. Insgesamt fielen Kosten zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt im Umfang von CHF 3.9 Mio. (2020: CHF 1.3 Mio.) an. Die Auslösung der geplanten Bauvorhaben wird innerhalb der nächsten 15 Jahre erwartet. Die Umweltrückstellung wurde auf den Barwert der erwarteten Ausgaben mit 2% (2020: 2%) abgezinst. Die Aufzinsung beträgt CHF 0.3 Mio. (2020: Aufzinsung CHF 0.2 Mio.). Das Management überprüft jährlich die Notwendigkeit einer Anpassung bei den Umweltrückstellungen aufgrund geänderter Gesetzesvorgaben oder aufgrund von Änderungen bei geplanten Investitionen. Im Berichtsjahr führte die Überprüfung zu CHF 0.8 Mio. Auflösungen (2020: CHF 0.3 Mio.).

Restrukturierungsrückstellung

Die restliche Restrukturierungsrückstellung im Umfang von CHF 0.5 Mio. bei der Siegfried Pharma AG, Zofingen wurde in der Berichtsperiode verwendet.

Mit der Einbuchung der Nettoaktiven der beiden spanischen Produktionsstätten mussten auch Rückstellungen für bereits vor der Übernahme eingeleitete Restrukturierungsmaßnahmen aufgrund abnehmenden Bedarfs des Verkäufers in der Höhe von CHF 27.7 Mio. eingebucht werden. Es wird entsprechend nicht davon ausgegangen, dies mit Neugeschäft kompensieren zu können.

Übrige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen im Umfang von CHF 1.6 Mio. (2020: 0.2 Mio.) beinhalten Produktgewährleistungen CHF 0.1 Mio. und aus der Einbuchung der Akquisition wurde eine mögliche Steuerverbindlichkeit in der Höhe von CHF 1.5 Mio. eingebucht.

15. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten im Umfang von CHF 59.6 Mio. (2020: CHF 1.3 Mio.) umfassen neben Verpflichtungen für Dienstaltersgeschenke eine Verbindlichkeit von CHF 56.8 Mio. im Zusammenhang mit der Akquisition der Novartis Gesellschaften vom 1. Januar 2021 (Earn-out), siehe Erläuterung 22.

16. Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen betragen CHF 52.6 Mio. (2020: CHF 36.1 Mio.) und beinhalten im Wesentlichen zeitliche Abgrenzungen für Personalkosten und Sozialleistungen sowie verschiedene Aufwands- und Ertragsabgrenzungen.

17. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten von CHF 63.7 Mio. (2020: CHF 73.1 Mio.) setzen sich primär zusammen aus MwSt-Verbindlichkeiten, Edelmetallverpflichtungen und kurzfristigen Personalverbindlichkeiten im Umfang von CHF 26.5 Mio. (2020: CHF 36.9 Mio.), Kundenvorauszahlungen von CHF 12.7 Mio. (2020: CHF 36.2 Mio.) sowie aus einer Verbindlichkeit von CHF 4.1 Mio. im Zusammenhang mit der Akquisition der Novartis Gesellschaften vom 1. Januar 2021 (Earn-out), siehe Erläuterung 22 und einer Verbindlichkeit von CHF 8.0 Mio. aus dem MSA mit Novartis.

18. Personalvorsorgeeinrichtungen und Personalaufwand

In 1000 CHF	2021	2020
Löhne und Gehälter	266 117	207 316
Anteilsbasierte Vergütungen	13 756	8 001
Pensionsaufwand	769	19 792
Aufwand für andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	947	-90
Sozial- und übriger Personalaufwand	68 040	49 272
Total Personalaufwand	349 629	284 291

Der Personalbestand betrug umgerechnet auf Vollzeitstellen per Jahresende 3 432 (2020: 2 532).

Der Diskontierungszinssatz für die Verzinsung der Pensionsverbindlichkeiten in der Siegfried Pharma-Chemikalien Minden GmbH (DE) ist um 40 Basispunkte gestiegen (2020: Reduktion um 30 Basispunkte).

Die Vorsorgeverpflichtungen und der wirtschaftliche Nutzen stellen sich wie folgt dar:

In 1000 CHF	Über-/Unterdeckung ¹ 31.12.2020	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum VJ/erfolgswirksam im GJ ² 31.12.2021	Beiträge 2021	Vorsorgeaufwand (Personal)	
		31.12.2021	31.12.2020			2021	2020
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung (CH)	71 344	9 979	9 581	-398	10 205	9 808	9 326
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (DE)	-143 253	-129 085	-149 756	-20 671	3 603	-11 227	9 089
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (FR)	-1 713	-1 623	-1 791	-168	22	-72	155
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (USA)	-456	-456	-440	16	1 520	1 520	1 222
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (SP)	-	-268	-	-819	1 548	740	-
Total	-74 078	-121 453	-142 406	-22 040	16 898	769	19 792

¹ Der ausgewiesene Wert entspricht für inländische Vorsorgeeinrichtungen dem SWISS GAAP FER 26 Abschluss des Vorjahres, für ausländischen Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (DE, FR & USA) dem wirtschaftlichen Anteil des Unternehmens des Vorjahres umgerechnet mit dem Bilanz Jahresendkurs 2021.

² währungsbereinigt.

Die Arbeitgeberbeitragsreserve stellt sich wie folgt dar:

In 1000 CHF	Nominalwert 31.12.2021	Verwendungs- verzicht 31.12.2021	Andere Wertberich- tigungen 31.12.2021	Bilanz Vermögenswert 31.12.2020	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
					31.12.2021	2021
Vorsorgeeinrichtungen (CH)	9 979	-	-	9 581	-398	-219
Total	9 979	-	-	9 581	-398	-219

19. Anteilsbasierte Vergütungen

Für die Mitglieder des Managements besteht ein Long Term Incentive Plan (LTIP). Die Planteilnehmer erhalten zu Beginn einer Erdienungsperiode von drei Jahren eine definierte Anzahl von Performance Share Units (PSU). Nach Ablauf der dreijährigen Erdienungsperiode werden den Planteilnehmern je nach Zielerreichung pro erworbene PSU eine gewisse Anzahl Aktien zugeteilt. Pro PSU können zwischen null und zwei Aktien zugeteilt werden. Im Plan wurden ein Zielwert für das Wachstum des Total Shareholder Return, eine compound annual growth rate CAGR on total shareholder return (TSR-Gewichtung 70%) und zwei operative Ziele (EBITDA und ROCE-Gewichtung je 15%) definiert. Die Aktien sind für den Planteilnehmer nach der Zuteilung frei verfügbar und unterliegen keiner Sperrfrist.

Die Bewertung der PSU wird zu Beginn der jeweiligen Erdienungsperiode von einem externen Unternehmen vorgenommen, das sich auf die Bewertung von Options- und Aktienplänen spezialisiert hat. Die Erfassung des Personalaufwandes für die laufenden Planperioden basiert jeweils auf einem Performancefaktor von 1.

Für die drei laufenden Planperioden wurde 2021 folgender Personalaufwand, inkl. Sozialversicherungsleistungen, erfasst:

Planperiode	Anzahl PSU	Fair Value (CHF)	Personalaufwand (in 1000 CHF)
2019–2021	23 470	200.63	1 120
2020–2022	25 706	193.83	1 519
2021–2023	28 295	805.52	8 205
Total			10 844

Im März 2021 wurden die Aktien für die Performance Periode 2018–2020 übertragen. Die Zielerreichung und damit der Performancefaktor betrug 162.8%, d.h. es wurden pro PSU 1.628 Aktien zugeteilt, siehe Vergütungsbericht.

Neben dem Long Term Incentive Plan (LTIP) besteht ein Aktiensparplan für Mitarbeiter, welche nicht am LTIP teilnehmen können (Employee Share Purchase Plan – ESPP). Aus dem ESPP wurden im Berichtsjahr 2993 (2020: 4000) Aktien erworben. Der Gesamtaufwand für Siegfried (Anteil 30%) für den ESPP betrug im Berichtsjahr CHF 1.0 Mio. (2020: CHF 0.3 Mio.).

20. Übriger betrieblicher Ertrag

Im übrigen betrieblichen Ertrag von CHF 4.1 Mio. (2020: CHF 2.4 Mio.) sind Erlöse aus dem Verkauf von Nebenprodukten im Umfang von CHF 2.4 Mio. (2020: CHF 0.6 Mio.), sowie diverse übrige Erträge von CHF 1.7 Mio. (2020: CHF 1.8 Mio.) erfasst.

21. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis von CHF 5.4 Mio. (2020: CHF 5.4 Mio.) setzt sich zusammen aus CHF 4.2 Mio. Finanzaufwand (2020: CHF 3.1 Mio.), CHF 0.1 Mio. Finanzerträge (2020: CHF 0.3 Mio.) sowie Währungsverlusten von CHF 1.4 Mio. (2020: CHF 2.6 Mio.).

Der Finanzaufwand beinhaltet Kosten von CHF 3.9 Mio. (2020: CHF 2.9 Mio.) für Fremdkapitalzinsen und Gebühren sowie Zinseffekte aus der Aufzinsung der Umweltrückstellungen im Umfang von CHF 0.3 Mio. (2020: CHF 0.2 Mio.).

22. Akquisitionen

Per 1. Januar 2021 hat Siegfried von Novartis zwei pharmazeutische Produktionsstätten in Spanien übernommen. Die beiden Standorte in der Provinz Barcelona mit rund 1000 Mitarbeitenden sind auf die Herstellung von sterilen ophthalmologischen (El Masnou) sowie von oralen festen Darreichungsformen (OSD) und Kapseln für Inhalationsgeräte (Barberà del Vallès) spezialisiert.

Die Akquisition wurde in 2020 mit der Emission von zwei privat platzierten hybriden Wandelanleihen in Höhe von total CHF 80 Mio. und mit der Erhöhung von bestehenden Kreditfazilitäten finanziert. Es fand keine Erhöhung des Aktienkapitals statt.

Der provisorische Kaufpreis wurde wie folgt berechnet:

In 1000 CHF	1. Januar 2021
Provisorischer bezahlter Kaufpreis	135 812
Kaufpreisanpassung (Sonstige Forderungen)	-10 101
Earn-out	63 702
Transaktionskosten	3 073
Provisorischer Kaufpreis	192 485

In den nächsten Jahren werden weitere volumen- und erfolgsabhängige Zahlungen an die Verkäuferin im Umfang von höchstens CHF 65.9 Mio. fällig. Dieser Earn-out, der allenfalls im Zeitraum bis 2028 fällig wird, wurde aufgeteilt in eine kurzfristige Verbindlichkeit von CHF 4.3 Mio. (siehe Erläuterung 17) und eine langfristige Verbindlichkeit von CHF 59.4 Mio. (siehe Erläuterung 15) abgegrenzt. Es ist Siegfried's Absicht, diese Verbindlichkeiten aus dem laufenden operativen Cashflow zu finanzieren.

In 1000 CHF	1. Januar 2021
Provisorischer Kaufpreis	192 485
Erworbene Nettoaktiven	232 710
Badwill	-40 225

Der aus der Transaktion entstandene provisorische Badwill von CHF 40.2 Mio. wurde im Eigenkapital mit dem Goodwill verrechnet.

In 1000 CHF	1. Januar 2021
Provisorischer bezahlter Kaufpreis	135 812
Transaktionskosten	3 073
Erworbener Cash	-2 356
Cashflow Akquisition von Konzerngesellschaften	-136 529

Der Zeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden (Purchase Accounting) konnte per 31. Dezember 2021 noch nicht final ermittelt werden. Die Closing Accounts werden zu einem späteren Zeitpunkt erwartet. Aus heutiger Sicht werden keine wesentlichen Anpassungen des finalen Kaufpreises erwartet.

Die Nettoaktiven setzen sich wie folgt zusammen:

In 1000 CHF	1. Januar 2021
Flüssige Mittel	2 352
Vorräte	38 254
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17 596
Übriges Umlaufvermögen	718
Anlagevermögen	236 182
Total Aktiven	295 103
Kurzfristiges Fremdkapital	44 555
Langfristiges Fremdkapital	17 837
Eigenkapital	232 710
Total Passiven	295 103

23. Reingewinn pro Aktie

Zur Berechnung des Gewinns je Aktie wird die Anzahl Aktien um die vom Konzern gehaltene gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien reduziert.

	2021	2020
Den Inhabern von Siegfried Aktien zuzurechnender Reingewinn (in 1000 CHF)	95 600	60 867
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	4 205 433	4 145 290
Unverwässerter Reingewinn je Aktie	22.73	14.68
Den Inhabern von Siegfried Aktien zuzurechnender Reingewinn (in 1000 CHF)	95 600	60 867
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	4 205 433	4 145 290
Anpassung für angenommene Ausübung von anteilsbasierten Vergütungsplänen, die den Gewinn verwässern	134 661	147 253
Verwässerter Reingewinn je Aktie	22.03	14.18

Die Berechnung des Reingewinns pro Aktie erfolgt ohne Berücksichtigung der Zinsen auf den Hybrid-Anleihen. Bei Einbezug der den Hybrid-Eigenkapitalgebern zurechenbaren Zinsen, resultiert ein unverwässerter Reingewinn je Aktie von CHF 21.85 (2020: CHF 13.17) sowie ein verwässerter Reingewinn je Aktie von CHF 21.17 (2020: CHF 12.72).

24. Ausschüttung je Aktie

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 13. April 2022, den Nennwert von CHF 21.20 pro Aktie um CHF 3.20 auf CHF 18.00 pro Aktie zu reduzieren und den Betrag der Nennwertreduktion von CHF 3.20 pro Aktie anstelle einer Dividende auszuschütten (2021: Nennwertreduktion von CHF 3.00 je Aktie).

Die Rückzahlung der Nennwertreduktion wird im Einklang mit dem Verfahren der Kapitalherabsetzung nach Schweizer Recht voraussichtlich Anfang Juli 2022 erfolgen.

25. Eventualforderungen

Siegfried hat aus Verträgen mögliche Ansprüche auf Zahlungen im Rahmen von maximal CHF 45.1 Mio. über die Jahre 2022–2028.

Diese Forderungen werden bei Erreichen gewisser vereinbarter Zielwerte fällig und jeweils einmal jährlich für ein abgeschlossenes Geschäftsjahr abgerechnet.

26. Eventualverbindlichkeiten

Im Zusammenhang mit dem neuen syndizierten Konsortialkredit bestehen per Jahresende keine Garantie- und Bürgschaftsverpflichtungen (2020: keine).

Per 31. Dezember 2021 bestehen Garantien der Siegfried Holding AG zugunsten von Banken in der Höhe von CHF 20.0 Mio. und EUR 3.8 Mio. (2020: CHF 20.0 Mio. und EUR 3.8 Mio.).

Beim chinesischen Schiedsgericht CIETAC ist 2015 durch einen Bauunternehmer eine Klage für Ansprüche aus angeblich unbezahlten Arbeiten aus dem Bau der Anlage in Nantong über CNY 51.7 Mio. eingereicht worden. Siegfried bestreitet die Ansprüche des Bauunternehmers und hat eine Gegenklage im Umfang von CNY 73.2 Mio. eingereicht. Das Verfahren wurde 2016 aufgenommen und ist nach wie vor hängig. Der Ausgang ist derzeit offen und die Wahrscheinlichkeit eines wesentlichen Mittelabflusses wird als gering eingeschätzt.

27. Fälligkeit der Miet- und Leasingverbindlichkeiten

	Operating Leasing	Operating Leasing
In 1000 CHF	2021	2020
Fällig unter 1 Jahr	6 676	6 775
Fällig zwischen 1 und 5 Jahren	23 136	22 035
Fällig später als 5 Jahre	36 264	44 055
Total Leasingverbindlichkeiten	66 076	72 865

Von den Leasingverbindlichkeiten betreffen CHF 52.8 Mio. (2020: CHF 59.8 Mio.) die Administrationsgebäude in Zofingen, sowie die übrigen Produktionsstandorte wie folgt: Malta mit CHF 1.8 Mio. (2020: CHF 0.3 Mio.), Minden mit CHF 2.7 Mio. (2020: CHF 2.7 Mio.), Hameln mit CHF 0.6 Mio. (2020: CHF 0.5 Mio.) und Irvine mit CHF 8.2 Mio. (2020: CHF 9.3 Mio.).

28. Transaktionen mit nahestehenden Parteien

Wie im Vorjahr fanden 2021 keine Transaktionen mit nahestehenden Parteien statt und per Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen oder Verbindlichkeiten zu nahestehenden Parteien.

Die Siegfried verfügt über eine eigene Pensionskasse in der Schweiz.

Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung werden unter Punkt 4 und 5 des Vergütungsberichts offengelegt.

29. Nettoumsatz

Nettoumsatz nach Produktgruppen

In Mio. CHF	2021	2020
Drug Substances	656.0	647.8
Drug Products	446.4	197.2
Total Nettoumsatz	1 102.4	845.1

Nettoumsatz nach Währungen

In Mio. CHF	2021	2020
in CHF	322.4	313.1
in EUR	615.0	364.7
in USD	165.0	166.0
in anderen Währungen	0.1	1.3
Total Nettoumsatz	1 102.4	845.1

Im Nettoumsatz von CHF 1102.4 Mio. sind CHF 10.3 Mio. (2020: CHF 5.2 Mio.) Abgrenzungen aus langfristigen Aufträgen nach der PoCM erfasst.

30. Segmentberichterstattung

Die Siegfried Gruppe besteht aus einem «reportable segment». Die Finanzinformationen werden regelmässig auf Stufe Siegfried Gruppe als Ganzes an den Verwaltungsrat rapportiert. Anhand dieser Finanzinformationen wird die Siegfried Gruppe geführt und deren Leistung gemessen.

Die Siegfried Gruppe bietet ihren Kunden umfassende und integrierte Lösungen für Dienstleistungen in der Entwicklung und Produktion von Wirksubstanzen, Zwischenstufen und komplexen Verabreichungsformen an sowie Produkte aus dem eigenen Portfolio.

Die Unternehmen der Siegfried Gruppe erbringen grundsätzlich alle oben genannten Dienstleistungen.

31. Betrügerische Zahlungen

Nach dem Halbjahres-Abschluss 2021 wurden betrügerische Zahlungen in einer Tochtergesellschaft entdeckt. Eine interne Untersuchung wurde eingeleitet und es wurden Anzeigen bei den betreffenden Strafverfolgungsbehörden erstattet.

Die interne Untersuchung wurde in der Zwischenzeit abgeschlossen. Basierend darauf wurde eine Reihe von Massnahmen, darunter auch personeller Art, umgesetzt.

Die finanziellen Auswirkungen des Falls sind vollumfänglich in der Konzernrechnung 2021 enthalten. Der Schaden liegt, wie im Halbjahresbericht 2021 ausgewiesen, im hohen einstelligen CHF Millionenbereich. Einige Verfahren, z.B. in Bezug auf Rückforderungsverfahren und Versicherungen sind noch nicht abgeschlossen.

32. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Siegfried Holding AG, Zofingen

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Siegfried Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Konsolidierten Erfolgsrechnung, der Konsolidierten Geldflussrechnung und dem Konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 7 bis 41) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

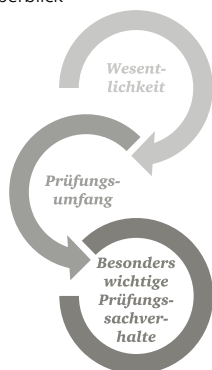
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 6 000 000

Wir haben bei neun Konzerngesellschaften in fünf Ländern Prüfungen («full scope audit») durchgeführt.

Unsere Prüfungen decken 93% der Umsatzerlöse des Konzerns ab sowie 91% der Vermögenswerte.

Zusätzlich wurden eigens definierte Prüfungshandlungen bzw. eine Prüferische Durchsicht bei weiteren drei Konzerngesellschaften in zwei Ländern durchgeführt, die weitere 7% der Umsatzerlöse und 8% der Vermögenswerte des Konzerns abdecken.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir folgende Themen identifiziert:

Werthaltigkeit von Vorräten

Akquisition

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung

CHF 6 000 000

Bezugsgrösse

Gewinn vor Steuern

Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit

Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Gewinn vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt der Gewinn vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Die Prüfungsstrategie für die Konzernprüfung wurde unter der Berücksichtigung der Arbeiten durch den Konzernabschlussprüfer sowie durch die Teilbereichsprüfer aus dem PwC-Netzwerk festgelegt. Alle Tochtergesellschaften im Konzern wurden durch PwC geprüft. Wurden Prüfungen von Teilbereichsprüfern durchgeführt, haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um zu beurteilen, ob aus den Tätigkeiten der Teilbereichsprüfer zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung des Konzernabschlussprüfers umfasste Videokonferenzen mit den Teilbereichsprüfern, um wesentliche und relevante Revisionsthemen zu besprechen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit von Vorräten

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Vorräte belaufen sich per 31. Dezember 2021 nach Abzug der Wertberichtigung auf CHF 365 Millionen. Dies entspricht rund 22% der gesamten Aktiven.

Wir erachten die Bewertung der Vorräte als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund der Höhe der Bilanzposition sowie der Ermessensspielräume bei der Ermittlung der notwendigen Wertberichtigungen für Vorräte.

Wir verweisen auf Seite 15 (Grundsätze der Rechnungslegung) und Seite 29 (Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Anhangsangabe 6, Warenvorräte) im Finanzbericht 2021.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben die Angemessenheit der Prozesse im Bereich der Bewertung der Warenvorräte beurteilt. Dabei haben wir die Schlüsselkontrollen identifiziert und mittels Stichproben auf ihre Wirksamkeit hin geprüft.

Die Anschaffungskosten haben wir stichprobenweise mit den letzten Einkaufspreisen verglichen.

Die Standardkostenkalkulation haben wir auf Stichprobenbasis überprüft. Zudem haben wir die Varianzen zwischen den Standard- und Ist-Kosten beurteilt.

Wir haben stichprobenweise geprüft, ob die Kalkulation der Wertberichtigungen für nicht kurante Vorräte mathematisch korrekt und angemessen erfolgte.

Wir haben beurteilt, ob der Grundsatz der verlustfreien Bewertung bei den Vorräten eingehalten wurde.

Unsere Prüfungsergebnisse stützen die vom Management vorgenommene Bewertung der Vorräte zum 31. Dezember 2021.

Akquisition

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Mit Wirkung per Anfang 2021 hat die Siegfried zwei pharmazeutische Produktionsstätten in Spanien von der Novartis übernommen.

Dabei handelt es sich um einen wesentlichen Zukauf. Die korrekte Verbuchung dieser Akquisition ist unter anderem beeinflusst durch:

- Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum aktuellen Wert zum Akquisitionszeitpunkt
- Die Bewertung von an Bedingungen geknüpfte Kaufpreiszahlungen
- Die buchhalterische Behandlung des Badwills und der Akquisitionskosten

Aus diesen Gründen haben wir diese Akquisition als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt eingestuft. Wir verweisen auf Seite 24 (Anhang 1, Konsolidierungskreis), Seite 37 (Anhangsangabe 22, Akquisitionen).

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben im Wesentlichen die folgenden Prüfungshandlungen durchgeführt:

Wir haben ein Verständnis der Prozesse der Akquisition erlangt. Weiter haben wir den Kaufvertrag und weitere relevante Vereinbarungen analysiert zwecks Identifikation von Bedingungen, welche die Kaufpreisallokation und den Kaufpreis beeinflussen.

Wir haben die Eröffnungsbilanzen der akquirierten Unternehmungen geprüft und die Angemessenheit der zugeordneten aktuellen Werte für Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und an Bedingungen geknüpfte Zahlungen beurteilt. Unter Einbezug von eigenen Bewertungsspezialisten haben wir die Annahmen, welche bei der Identifikation und Bewertung der Vermögenswerte verwendet wurden, kritisch hinterfragt.

Im Weiteren haben wir die korrekte Verbuchung dieser Akquisition, den daraus resultierenden Badwill sowie den korrekten Ausweis in der Konzernrechnung beurteilt.

Unsere Prüfungshandlungen stützen die vom Management vorgenommene Kaufpreisallokation und dessen Verbuchung sowie die Offenlegung dieser Akquisition.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

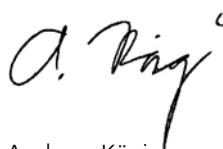
Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Illi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Kägi
Revisionsexperte

Basel, 18. Februar 2022



Jahresrechnung der Siegfried Holding AG

Bilanz der Siegfried Holding AG

In CHF (per 31. Dezember)	2021	2020
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	49 665 574	38 921 845
Wertschriften	315 984	10 003
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	11 056 054	48 809
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	56 855 481	32 083 681
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 738 251	4 616 951
Total Umlaufvermögen	119 631 343	75 681 290
Anlagevermögen		
Darlehen an Konzerngesellschaften	722 462 916	674 123 540
Beteiligungen	403 160 539	182 990 188
Total Anlagevermögen	1 125 623 455	857 113 728
Total Aktiven	1 245 254 798	932 795 017
In CHF	2021	2020
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	5 475 567	631 544
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	61 459 368	39 501 552
Passive Rechnungsabgrenzungen	24 557 324	12 179 284
Kurzfristige Rückstellungen	9 090 184	–
Kurzfristiges Hybridkapital	–	160 000 000
Total kurzfristiges Fremdkapital	100 582 444	212 312 381
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	480 000 000	139 968 000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	5 372 120	8 117 040
Übrige langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	56 791 573	–
Langfristige Rückstellungen	17 272 953	–
Langfristiges Hybridkapital	80 000 000	80 000 000
Total langfristiges Fremdkapital	639 436 646	228 085 040
Total Fremdkapital	740 019 090	440 397 421
Eigenkapital		
Aktienkapital	93 195 200	105 294 200
Gesetzliche Gewinnreserve	3 869 000	3 320 000
Reserven aus Kapitaleinlagen	52 564 970	22 222 033
Freiwillige Gewinnreserven	427 828 576	416 829 524
Eigene Aktien	–78 697 043	–66 258 159
Bilanzgewinn	6 475 005	10 989 998
Total Eigenkapital	505 235 707	492 397 597
Total Passiven	1 245 254 798	932 795 017

Erfolgsrechnung der Siegfried Holding AG

In CHF	2021	2020
Ertrag		
Finanzertrag	12 857 521	19 414 135
Dienstleistungsertrag	28 110 840	25 643 491
Total Ertrag	40 968 361	45 057 626
Aufwand		
Personalaufwand	19 096 732	7 965 840
Administrationsaufwand	4 088 228	3 527 763
Finanzaufwand	10 393 362	20 321 104
Steuern	915 035	2 252 921
Total Aufwand	34 493 357	34 067 628
Jahresgewinn	6 475 005	10 989 998

Anhang zur Jahresrechnung der Siegfried Holding AG

Allgemeines

Siegfried Holding AG in Zofingen, Schweiz, hält direkt und indirekt alle Beteiligungen der Siegfried Gruppe. Die Rechnungslegung der Siegfried Holding AG erfolgt nach den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts. Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR) erstellt.

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt unverändert zum Vorjahr zwischen 10 und 250.

Garantie- und Bürgschaftsverpflichtungen

Im Zusammenhang mit dem neuen syndizierten Konsortialkredit bestehen per Jahresende keine Garantie- und Bürgschaftsverpflichtungen (2020: Keine). Per 31. Dezember 2021 bestehen Garantien der Siegfried Holding AG zugunsten von Banken in der Höhe von CHF 20.0 Mio. und EUR 3.8 Mio. (2020: CHF 20.0 Mio. und EUR 3.8 Mio.).

Bilanz

Beteiligungen

Per 31. Dezember 2021 hielt Siegfried Holding AG folgende direkte oder wesentliche indirekte Beteiligungen:

Gruppengesellschaften	in LW	Anteil	Grundkapital 2021	Grundkapital 2020
Operativ				
Alliance Medical Products Inc., Irvine (USA)	USD	100.00%	116 521	116 521
Siegfried AG, Zofingen (Schweiz)	CHF	100.00%	20 000 000	20 000 000
Siegfried Evionnaz SA, Evionnaz (Schweiz)	CHF	100.00%	1 000 000	1 000 000
Siegfried Hameln GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	750 000	750 000
Siegfried Malta Ltd, Valletta (Malta)	EUR	100.00%	100 000	100 000
Siegfried (Nantong) Pharmaceuticals Co. Ltd, Nantong (China)	CNY	100.00%	422 296 722	422 296 722
Siegfried Pharma AG, Zofingen (Schweiz)*	CHF	100.00%	–	1 000 000
Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Minden (Deutschland)	EUR	100.00%	50 000	50 000
Siegfried St. Vulbas SAS, Saint Vulbas (Frankreich)	EUR	100.00%	15 200 000	15 200 000
Siegfried USA, LLC, Pennsville (USA)	USD	100.00%	500 000	500 000
Siegfried Barbara S.L., Barberà del Vallès (Spanien)	EUR	100.00%	503 000	–
Siegfried El Masnou, S.A., El Masnou (Spanien)	EUR	100.00%	10 099 778	–
Finanzen und Verwaltung				
Siegfried Deutschland Holding GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	1 790 000	1 790 000
Siegfried Deutschland Real Estate GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried Hameln Real Estate GmbH + Co. KG, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried Hong Kong Ltd, Hong Kong (China)	HKD	100.00%	1 000	1 000
Siegfried USA Holding Inc., Pennsville (USA)	USD	100.00%	3 000	3 000
Joint Venture				
Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd, Huangyang, Gansu Province (China)	CNY	49.00%	10 542 708	10 542 708

* Die Siegfried Pharma AG, Zofingen wurde rückwirkend per 01. Januar 2021 in die Siegfried AG, Zofingen fusioniert.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen beinhaltet die Beteiligungen der Siegfried Holding AG, an denen sie direkt zu mehr als 20% beteiligt ist. Die Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bilanziert.

Die langfristigen Darlehen an Konzerngesellschaften werden zur Finanzierung der Investitionen ins Anlagevermögen sowie übriger betrieblicher Projekte und Aktivitäten gewährt und haben sich 2021 um CHF 48.3 Mio. erhöht.

Umlaufvermögen

Die flüssigen Mittel werden zum Bilanzstichtagskurs bewertet. Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert erfasst und umfassen Auszahlungen, die für das folgende Geschäftsjahr getätigt wurden, sowie Periodenabgrenzungen von Zahlungen, die erst im Folgejahr vereinnahmt werden.

Eigenkapital

Das Aktienkapital der Siegfried Holding AG verringerte sich netto um CHF 12.1 Mio. von CHF 105.3 Mio. auf CHF 93.2 Mio. durch die Ausgabe von Aktien im Rahmen von Beteiligungsprogrammen von CHF 1.1 Mio. und durch die Nennwertrückzahlung an die Aktionäre von CHF 13.2 Mio. Es ist eingeteilt in 4 396 000 Namenaktien zu je CHF 21.20 Nennwert (2020: 4 351 000 Namenaktien zu je CHF 24.20 Nennwert). Die gesetzlichen Reserven betragen CHF 3.9 Mio. (2020: CHF 3.3 Mio.).

Durch die Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital von CHF 30.4 Mio. erhöhten sich die Reserven aus Kapitaleinlagen auf CHF 52.6 Mio. (2020: CHF 22.2 Mio.).

Der Bestand der eigenen Aktien wird im Eigenkapital abgezogen.

Bedingtes Kapital

Das bedingte Kapital zur Bedienung des Long Term Incentive Plans (LTIP) und weiterer Beteiligungsprogramme beträgt nach der Schaffung von 45 000 Aktien neu CHF 2 522 800 bei 119 000 Aktien (2020: CHF 3 968 800 bei 164 000 Aktien).

Eigene Aktien

Siegfried Holding AG hat im Berichtsjahr Käufe und Verkäufe von Siegfried Aktien getätigt. Siegfried hält 185 467 Aktien per Ende Jahr, dies entspricht einer Zunahme des Bestandes um 16 078 Aktien (2020: Abnahme um 30 197 Aktien). Die Aktien werden zum Durchschnittskurs bewertet.

CHF	Anzahl Aktien	Durchschnittskurs
Bestand am 1. Januar 2020	199 586	385.80
Käufe 2020	7 227	533.70
Verkäufe 2020	-37 424	624.10
Bestand am 31. Dezember 2020	169 389	391.20
Käufe 2021	16 599	762.70
Verkäufe 2021	-521	838.00
Bestand am 31. Dezember 2021	185 467	424.30

Fremdkapital

Der bestehende syndizierte Kreditvertrag in Höhe von CHF 400 Mio. wurde aufgrund der Einstellung des Libor im Oktober 2021 angepasst.

Die Verzinsung basiert neu auf dem SARON (CHF), SOFR (USD) und Euribor (EUR, wie bisher), zuzüglich einer Zinsmarge, die von einer finanziellen Konzernkennzahl mit einem maximalen Verschuldungsgrad abhängig ist. Die Siegfried Gruppe erfüllte den Covenant per Jahresende. Per 31. Dezember 2021 wurde der Konsortialkredit in der Höhe von CHF 280.0 Mio. beansprucht (2020: CHF 140.0 Mio.).

Die Siegfried Holding AG hat am 19. Mai 2021 einen Senior Bond in Höhe von CHF 200.0 Mio. am Schweizer Kapitalmarkt platziert. Die Anleihe wurde mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Coupon von 0.20% emittiert. Die Liberierung der Anleihe fand am 15. Juni 2021 statt. Der Emissionserlös wurde für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet, einschliesslich der frühzeitigen Refinanzierung der Hybrid-Anleihe von CHF 160 Mio.

Bei den beiden durch die Siegfried Holding AG ausgegebenen privaten Hybrid-Wandelanleihen handelt es sich um nachrangige Anleihen mit unendlicher Laufzeit, welche mit einem Coupon verzinst werden. Die Hybrid-Wandelanleihen haben jeweils 5 Jahre nach ihrer Ausgabe ein erstes Call Date. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöht sich der zu bezahlende Zins (step up). Zusätzlich bestehen optionale Wandelrechte zu rechnerisch festgelegten Wandelpreisen, welche während der Laufzeit ausgeübt werden können. Die Wandelpreise können sich gemäss den Bedingungen der Hybrid-Wandelanleihen ändern, insbesondere im Falle von Dividendenzahlungen der Gesellschaft. Die Wandlungen werden über eigene Aktien sichergestellt, das heisst ohne Kapitalerhöhung. Diese sind vollständig gedeckt.

	Ausgabedatum	Nominalbetrag	Zinssatz	Call Date
Private Hybrid-Wandelanleihe 2020	28.12.2020	40 000	0.650%	28.12.2025
Private Hybrid-Wandelanleihe 2020	28.12.2020	40 000	1.150%	28.12.2025

In Übereinstimmung mit Art. 3.2.a. der Anleihebedingungen hat die Siegfried Holding AG ihre in 2016 emittierte nachrangige Hybrid-Anleihe in Höhe von CHF 160 Mio. auf eigene Initiative (General Call Option) und per erstem Rückzahlungsdatum, d.h. per 26. Oktober 2021, zurückbezahlt. Der Rückzahlungsbetrag entsprach dem Nennwert der Anleihe von CHF 160 Mio. zuzüglich des letzten Coupons von 2.125%.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten die zeitlichen Aufwands- und Ertragsabgrenzungen und abgegrenzte nicht realisierte Kursgewinne.

Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr und im Vorjahr erfolgten keine Dividendenausschüttungen von Tochtergesellschaften. Der Finanzertrag beinhaltet Zinserträge auf Guthaben bei Konzerngesellschaften, Kursgewinne und Wertschriftenerträge. Die Erlöse aus Leistungsverrechnungen an Konzerngesellschaften sind unter der Position Dienstleistungsertrag ausgewiesen.

Der Finanzaufwand beinhaltet die Verzinsung der Darlehen von Dritten und Gruppengesellschaften sowie Kursverluste.

Organdarlehen und Aktienbesitz der Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder

Organdarlehen

Die Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung bzw. diesen nahestehende Personen sind oder waren nicht an Geschäften ausserhalb der normalen Geschäftstätigkeit der Siegfried Holding AG oder einer ihrer Konzerngesellschaften oder an anderen der Form und der Sache nach ungewöhnlichen, aber für die Siegfried Holding AG wesentlichen Geschäften während des laufenden oder während des vorherigen Geschäftsjahrs beteiligt.

Siegfried Holding AG und ihre Konzerngesellschaften haben per 31. Dezember 2021 keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung bzw. diesen nahestehende Personen gewährt.

Aktienbesitz von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

In 2021 wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrats 1221 Aktien mit einem Wert von CHF 0.9 Mio. zugeteilt. Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats sowie diesen nahestehende Personen hielten am 31. Dezember 2021 insgesamt 40 015 Namenaktien der Siegfried Holding AG (2020: 38 794). Dies entspricht 0.9% des gesamten Aktienkapitals der Siegfried Holding AG (2020: 0.9%).

Die Mitglieder der Geschäftsleitung (inkl. diesen nahestehende Personen) hielten zum gleichen Zeitpunkt 65 723 Namenaktien (2020: 68 214), das heisst 1.5% des Aktienkapitals der Siegfried Holding AG (2020: 1.6%).

31. Dezember 2021			
Verwaltungsrat	Position	Anzahl Aktien	davon gesperrt
Andreas Casutt	Präsident	19 914	1 618
Martin Schmid	Vizepräsident	2 106	809
Colin Bond	Mitglied	3 606	809
Wolfram Carius	Mitglied	3 106	809
Reto Garzetti	Mitglied	8 640	809
Ulla Schmidt	Mitglied	2 071	774
Isabelle Welton	Mitglied	572	457
Total		40 015	6 085
Geschäftsleitung			
Wolfgang Wienand	CEO	20 772	–
Reto Suter	CFO	9 517	–
Irene Wosgien	Chief Operating Officer DS	500	–
Marcel Imwinkelried	Chief Operating Officer DP	100	–
Arnoud Middel	Chief Human Resources Officer	4 802	–
Marianne Späne	Chief Business Officer	28 632	–
Jürgen Roos	Chief Scientific Officer	1 400	980
Total		65 723	980
31. Dezember 2020			
Verwaltungsrat	Position	Anzahl Aktien	davon gesperrt
Andreas Casutt	Präsident	19 600	2 042
Martin Schmid	Vizepräsident	1 949	1 021
Colin Bond	Mitglied	3 449	1 021
Wolfram Carius	Mitglied	2 949	1 021
Reto Garzetti	Mitglied	8 483	1 021
Ulla Schmidt	Mitglied	1 949	1 021
Isabelle Welton	Mitglied	415	300
Total		38 794	7 447
Geschäftsleitung			
Wolfgang Wienand	CEO	18 371	–
Reto Suter	CFO	6 750	3 500
René Imwinkelried	Chief Operating Officer	12 948	–
Arnoud Middel	Chief Human Resources Officer	3 012	–
Marianne Späne	Chief Business Officer	26 353	–
Jürgen Roos	Chief Scientific Officer	780	500
Total		68 214	4 000

Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionäre gelten als bedeutende Aktionäre der Siegfried Holding AG gemäss den Offenlegungsmeldungen:

	Gemeldete Anzahl Aktien	Gemeldete Beteiligung in %
Ernst Göhner Stiftung, Zug, Schweiz	286 019 ¹	6.6
BlackRock, Inc., New York, USA	141 538 ²	3.3
Credit Suisse Funds AG, Zürich, Schweiz	129 258 ⁴	3.0
René Braginsky, Susanne Braginsky, David Braginsky; Zürich/Tel Aviv	128 000 ⁵	3.0
Siegfried Holding AG (eigene Aktien)	127 824 ⁶	3.0
Dimensional Holdings Inc., Wilmington, USA	126 587 ⁷	3.0
Total	939 226	21.9

¹ Gemäss Meldung vom 6. Oktober 2020; inklusive einer Erwerbssposition über 98 759 Aktien, ausmachend 2.3%.

² Gemäss Meldung vom 14. November 2020.

⁴ Gemäss Meldung vom 2. April 2019.

⁵ Gemäss Meldung vom 12. Dezember 2018.

⁶ Gemäss Meldung vom 12. Dezember 2018.

⁷ Gemäss Meldung vom 3. März 2018.

Nettoauflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr 2021 hat analog zum Vorjahr keine Nettoauflösung von stillen Reserven stattgefunden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Antrag des Verwaltungsrats an die ordentliche General- versammlung vom 13. April 2022 über die Verwendung des Bilanzgewinns und die Nennwertrückzahlung aus Aktienkapital

In CHF	2021
Vortrag vom Vorjahr	–
Jahresgewinn	6 475 005
Bilanzgewinn	6 475 005
Zuweisung Bilanzgewinn an freiwillige Gewinnreserven	–6 475 005
Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung	–

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 13. April 2022, den Nennwert von CHF 21.20 pro Aktie um CHF 3.20 auf CHF 18.00 pro Aktie zu reduzieren und den Betrag der Nennwertreduktion von CHF 3.20 pro Aktie anstelle einer Dividende auszuschütten.

Die Rückzahlung der Nennwertreduktion wird im Einklang mit dem Verfahren der Kapitalherabsetzung nach Schweizer Recht voraussichtlich Anfang Juli 2022 erfolgen.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Siegfried Holding AG, Zofingen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Siegfried Holding AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 47–56) zum 31. Dezember 2021 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 6 000 000
Bezugsgrösse	Bilanzsumme
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Bilanzsumme, da dies aus unserer Sicht eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen bei Holdinggesellschaften darstellt.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Wir haben über keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

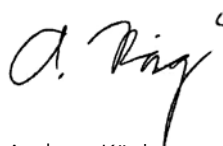
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Illi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Kägi
Revisionsexperte

Basel, 18. Februar 2022



Informationen für Investoren

Kennzahlenübersicht 2017–2021

konsolidierte Werte

		2021	2020	2019	2018	2017 ¹
Umsatz	Mio. CHF	1 102.4	845.1	833.5	794.3	750.5
Wachstum in CHF	in %	30.5	1.4	4.9	5.8	4.6
Wachstum in LW	in %	30.3	4.5	6.9	4.4	3.8
Core-EBITDA	Mio. CHF	207.2	149.4	140.7	126.5	111.3
Wachstum	in %	38.8	6.2	11.3	13.6	6.8
Core-EBITDA-Marge	in %	18.8	17.7	16.9	15.9	14.8
Core-EBIT (operatives Ergebnis)	Mio. CHF	124.4	94.3	89.2	76.9	61.9
Wachstum	in %	32.0	5.8	16.0	24.2	14.2
Core-EBIT Marge	in %	11.3	11.2	10.7	9.7	8.2
Core-Reingewinn	Mio. CHF	95.3	72.5	65.7	55.4	40.8
Core-Reingewinnmarge	in %	8.6	8.6	7.9	7.0	5.4
Nettoverschuldung	Mio. CHF	407.4	85.6	109.6	70.1	65.9
Nettoverschuldung / Core-EBITDA		-2.0	-0.6	-0.8	-0.6	-0.6
Nettoumlaufvermögen ²	Mio. CHF	506.6	424.4	419.7	373.0	365.1
In % vom Umsatz		46.0	50.2	50.4	47.0	48.6
Bilanzsumme	Mio. CHF	1 669.2	1 242.3	1 168.7	1 103.1	1 071.0
Eigenkapital	Mio. CHF	688.2	733.2	691.7	678.8	667.8
Eigenfinanzierungsgrad	in %	41.2	59.0	59.2	61.5	62.4
Durchschnittlich eingesetztes Kapital ³	Mio. CHF	1 276.4	916.1	895.9	880.5	833.9
Rendite auf dem durchschnittlich eingesetzten Kapital (ROCE) ⁴	in %	16.2	16.3	15.7	14.4	13.3
Cashflow aus operativer Tätigkeit	Mio. CHF	119.7	114.8	65.6	106.0	84.6
In % vom Umsatz		10.9	13.6	7.9	13.3	11.3
Free Cashflow ⁵	Mio. CHF	6.5	45.7	3.8	46.0	32.3
Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	Mio. CHF	113.4	69.1	61.9	60.1	52.8
In % vom Umsatz		10.3	8.2	7.4	7.6	7.0
Personalbestand (Anzahl FTEs) ⁶	Anzahl	3 432	2 532	2 407	2 294	2 260

¹ Restatement – Leistungen an Arbeitnehmer.

² Das Nettoumlaufvermögen setzt sich zusammen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen plus Warenvorräten abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie abzüglich Kundenanzahlungen.

³ Das durchschnittlich eingesetzte Kapital über zwölf Monate berechnet sich wie folgt: Sachanlagen plus Immaterielles Anlagevermögen plus Nettoumlaufvermögen.

⁴ Berechnung ROCE: Core EBITDA im Verhältnis zum durchschnittlichen eingesetzten Kapital über zwölf Monate.

⁵ Berechnung Free Cashflow: Cashflow aus operativer Tätigkeit +/- Investitionen in Sachanlagen +/- Investitionen in Immaterielle Anlagen.

⁶ Jahresendwerte.

Core-Ergebnisse

Siegfried ist der Ansicht, dass die Offenlegung von Core-Ergebnissen den Finanzmärkten ein besseres Verständnis des Unternehmens und einen besseren Vergleich über die Jahre ermöglicht.

Die Core-Ergebnisse schliessen aussergewöhnliche Aufwendungen und Erträge aus. Siegfried verwendet die Core-Ergebnisse zusätzlich zu Swiss GAAP FER als wichtige Kennzahlen für die interne Beurteilung der Leistung des Konzerns.

Siegfried definiert die Effekte aus Zinssatzänderungen ausländischer Pensionspläne (Diskontierungszinssatz versicherungstechnischer Gutachten), Restrukturierungen, Transaktions- und Integrationskosten sowie Wertbeeinträchtigungen von nicht-finanziellem und immateriellem Anlagevermögen als aussergewöhnliche Aufwendungen und Erträge. Solche Effekte können von Jahr zu Jahr signifikant variieren und die Ergebnisdarstellung verzerren.

Die laufende Verzinsung ausländischer Pensionsverpflichtungen wird in den Core-Ergebnissen jeweils umgegliedert und nicht im Personalaufwand, sondern ausserhalb des operativen Ergebnisses im Finanzaufwand gezeigt.

Mit der jüngsten Steuerreform in der Schweiz hat die Siegfried Holding AG die Übergangsmassnahme des Step up (altrechtlich) per Ende 2019 genutzt. Die Markenrechte wurden in der Steuerbilanz aktiviert und über die nächsten 5 Jahre abgeschrieben. Das latente Steueraktivum unter Swiss GAAP FER wird jährlich reduziert und beträgt spätestens Ende 2024 null. Dieser Effekt aus dem Step up wird als Core-Anpassung in den Ertragssteuern separat ausgewiesen.

Andere mögliche aussergewöhnliche Effekte werden in der Kategorie «Sonstiges» ausgewiesen und separat erläutert.

Überleitung 2021 Ergebnisse Swiss GAAP FER zu Core

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Swiss GAAP FER	Zinseffekte auf Pensionsverpflichtungen	Restrukturierung	Transaktions- und Integrationskosten	Wertbeeinträchtigungen	Step up	Sonstiges	Core
Nettoumsatz	1 102 423	-	-	-	-	-	-	1 102 423
Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen	-862 853	-285	-	-	-	-	-	-863 138
Bruttogewinn	239 570	-285	-	-	-	-	-	239 285
Marketing und Vertrieb	-16 288	-	-	-	-	-	-	-16 288
Forschung und Entwicklung	-40 669	-	299	-	-	-	-	-40 370
Administration und allgemeine Kosten	-54 683	-12 507	895	4 075	-	-	-	-62 220
Änderungen Diskontierungssatz auf ausl. Pensionsverbindlichkeiten	-	-13 274	-	-	-	-	-	-
Laufende Verzinsung ausl. Pensionsverbindlichkeiten	-	767	-	-	-	-	-	-
Übriger betrieblicher Ertrag	4 058	-	-	-	-	-	-	4 058
Anteile am Ergebnis assoziierter Gesellschaften	-35	-	-	-	-	-	-	-35
Operatives Ergebnis (EBIT)	131 953	-12 793	1 194	4 075	-	-	-	124 430
Finanzergebnis	-5 426	-767	-	-	-	-	-	-6 193
Gewinn vor Ertragssteuern	126 527	-13 560	1 194	4 075	-	-	-	118 237
Ertragssteuern	-30 928	3 975	136	453	-	3 405	-	-22 959
Reingewinn	95 600	-9 585	1 330	4 528	-	3 405	-	95 278
EBITDA	214 770	-12 793	1 194	4 075	-	-	-	207 246

Effekte aus Verzinsung der Pensionsverpflichtungen

Die Effekte der Verzinsung der Pensionsverpflichtungen sind nach Swiss GAAP FER als nicht-geldwirksamer Personalaufwand auszuweisen. Für die Core-Ergebnisse werden die Auswirkungen aus Zinssatzveränderungen (Diskontierungssatz) neutralisiert. Die Erhöhung des Diskontierungszinssatzes um 40 Basispunkte für die Verzinsung der Pensionsverbindlichkeiten in der Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Deutschland, macht den grössten Teil der rund CHF 7.5 Mio. Core-Anpassung aus.

Die laufende Verzinsung auf den Pensionsverpflichtungen im Umfang von CHF 0.8 Mio. werden für die Core-Ergebnisse vom Personalaufwand in den Finanzaufwand umgegliedert. Für die korrekte Darstellung des Core-Reingewinnes sind die latenten Steuern entsprechend zu korrigieren.

Transaktionskosten

Die Core-Anpassung unter den «Transaktionskosten» betrifft Aufwendungen im Rahmen von Akquisitionstätigkeiten, die zu keinem Transaktionsabschluss geführt haben.

Step up

Das unter Swiss GAAP FER verbuchte latente Steueraktivum aus dem Step up bezüglich Markenrechte der Siegfried Holding AG wird im Core-Ergebnis nicht berücksichtigt.

Restrukturierung

Mit der Akquisition der beiden Spanischen Produktionsgesellschaften werden Kompetenzen gebündelt und Tätigkeiten aus Zofingen nach Spanien verlegt.

Überleitung 2020 Ergebnisse Swiss GAAP FER zu Core

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Swiss GAAP FER	Zinseffekte auf Pensionsverpflichtungen	Restrukturierung	Transaktions- und Integrationskosten	Wertbeeinträchtigungen	Step up	Sonstiges	Core
Nettoumsatz	845 062	-	-	-	-	-	-	845 062
Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen	-668 866	-	-	-	-	-	1 326	-667 540
Bruttogewinn	176 196	-	-	-	-	-	1 326	177 522
Marketing und Vertrieb	-15 934	-	-	-	-	-	340	-15 594
Forschung und Entwicklung	-31 200	-	-	-	-	-	340	-30 860
Administration und allgemeine Kosten	-52 059	11 015	-	483	-	-	1 394	-39 167
Änderungen Diskontierungssatz auf ausl. Pensionsverbindlichkeiten	-	9 932	-	-	-	-	-	-
Laufende Verzinsung ausl. Pensionsverbindlichkeiten	-	1 083	-	-	-	-	-	-
Übriger betrieblicher Ertrag	2 416	-	-	-	-	-	-	2 416
Anteile am Ergebnis assoziierter Gesellschaften	-27	-	-	-	-	-	-	-27
Operatives Ergebnis (EBIT)	79 392	11 015	-	483	-	-	3 400	94 290
Finanzergebnis	-5 362	-1 083	-	-	-	-	-	-6 445
Gewinn vor Ertragssteuern	74 030	9 932	-	483	-	-	3 400	87 845
Ertragssteuern	-13 163	-2 980	-	-55	-	1 703	-816	-15 311
Reingewinn	60 867	6 952	-	428	-	1 703	2 584	72 534
EBITDA	134 464	11 015	-	483	-	-	3 400	149 362

Effekte aus Verzinsung der Pensionsverpflichtungen

Die Effekte der Verzinsung der Pensionsverpflichtungen sind nach Swiss GAAP FER als nicht-geldwirksamer Personalaufwand auszuweisen. Für die Core-Ergebnisse werden die Auswirkungen aus Zinssatzveränderungen (Diskontierungssatz) neutralisiert. Die Senkung des Diskontierungszinssatzes um 30 Basispunkte für die Verzinsung der Pensionsverbindlichkeiten in der Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Deutschland, macht den grössten Teil der rund CHF 9.9 Mio. Core-Anpassung aus.

Die laufende Verzinsung auf den Pensionsverpflichtungen im Umfang von CHF 1.1 Mio. werden für die Core-Ergebnisse vom Personalaufwand in den Finanzaufwand umgegliedert. Für die korrekte Darstellung des Core-Reingewinnes sind die latenten Steuern um entsprechend CHF 3.0 Mio. zu korrigieren.

Transaktionskosten

Die Core-Anpassung unter den «Transaktionskosten» betrifft Aufwendungen im Rahmen von Akquisitionstätigkeiten, die zu keinem Transaktionsabschluss geführt haben.

Step up

Das unter Swiss GAAP FER verbuchte latente Steueraktivum aus dem Step-up bezüglich Markenrechte der Siegfried Holding AG wird im Core-Ergebnis nicht berücksichtigt.

Sonstiges

Unter «Sonstiges» wird der COVID Sonderbonus ausgewiesen. Dieser ist nicht Bestandteil des bestehenden Vergütungssystems.

Börsendaten

			2021	2020	2019	2018	2017
Anzahl Namenaktien nom. CHF 21.20 ²			4 396 000	4 351 000	4 306 000	4 256 748	4 210 915
Aktienkapital	Mio. CHF		93.2	105.3	116.3	8.5	8.3
Ausschüttung pro Namenaktie ²	CHF		3.20	3.00	2.80	2.60	2.40
Ausschüttungssumme ²	CHF		14 067 200 ¹	13 053 000	12 056 800	10 686 699	9 942 072
Börsenkurse Namenaktie	höchst	CHF	934.5	689.0	469.0	469.5	327.0
	tiefst	CHF	618.0	313.5	321.5	304.0	213.3
	31.12.	CHF	889.5	651.5	469.0	336.0	324.0
Ausschüttungsrendite pro Namenaktie	%		0.4	0.5	0.7	0.8	0.7
Unverwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF) ^{3,7}	CHF		22.25	17.50	15.88	12.81	10.28
Verwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF) ^{4,7}	CHF		21.56	16.90	15.48	12.49	9.97
Cashflow aus operativer Tätigkeit pro Namenaktie ³	CHF		28.1	26.4	15.1	25.4	21.3
Gruppen-Eigenkapital pro Namenaktie ³	CHF		163.6	168.5	160.6	162.7	169.3
Kurs/Gewinn-Verhältnis (Jahresende) ⁵			41	39	30	27	32
Börsenkapitalisierung per Ende Jahr ⁶	Mio. CHF		3 745	2 724	1 940	1 363	1 342

¹ Der Generalversammlung vom 13. April 2022 beantragte Nennwertrückzahlung.

² Nennwertrückzahlung oder Ausschüttung aus KER, gemäss jeweiligem Generalversammlungsbeschluss.

³ Berechnet auf der durchschnittlichen Anzahl der ausstehenden Aktien, unter Abzug der eigenen Aktien.

⁴ Anpassung für angenommene Ausübung von anteilsbasierten Vergütungsplänen, die den Gewinn verwässern.

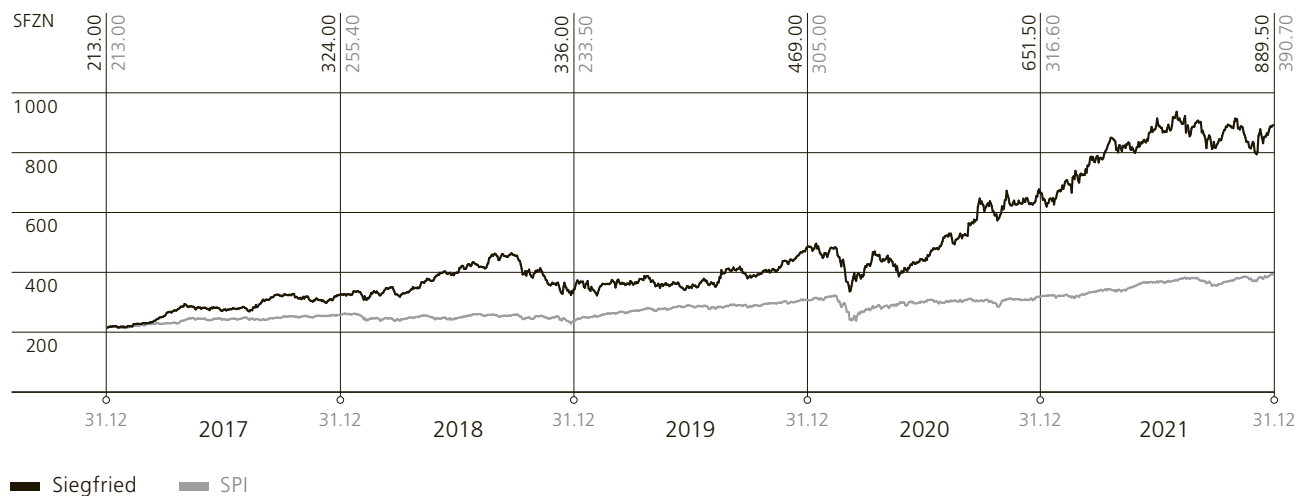
⁵ Berechnet auf Basis des Jahresendkurses und des verwässerten EPS.

⁶ Berechnet auf der Anzahl der kotierten Aktien, unter Abzug der eigenen Aktien.

⁷ Core-EPS ab 2018, Vorjahre nicht angepasst.

Aktienkursentwicklung

vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2021



Aktionärsbasis

Per 31. Dezember 2021 waren 7354 Aktionäre im Aktienregister der Siegfried Holding AG eingetragen. Sie hielten insgesamt 67.9% des gesamten Aktienkapitals.

Der Aktienbesitz verteilte sich wie folgt:

Verteilung der Aktien am 31.12.2021	Aktionäre	Bestand	%
1–10	1 596	9 764	0.22
11–100	4 384	182 313	4.15
101–1000	1 171	331 941	7.55
1001–10 000	171	489 374	11.13
10 001–100 000	24	697 542	15.87
100 001–1 000 000	8	1 273 950	28.98
	7 354	2 984 884	67.90
Eigene und nicht eingetragene Aktien	n.a.	1 411 116	32.10
Total Aktien		4 396 000	100.00

Die Beteiligungen nach Segmenten teilten sich per 31. Dezember 2021 wie folgt auf:

Beteiligung am 31.12.2021 nach Segmenten	Aktionäre	Bestand	%
Bedeutende Aktionäre (>3%)	5	729 736	16.60
Natürliche Personen	6 895	945 140	21.50
Institutionelle Anleger	454	1 310 008	29.80
Eigene und nicht eingetragene Aktien	–	1 411 116	32.10
Total Aktien	7 354	4 396 000	100.00

¹ Gemäss SIX Offenlegungsmeldungen; ohne eigene Aktien.

Hinweise betreffend zukunftsgerichteten Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können unter anderem erkennbar sein an Ausdrücken wie «sollen», «annehmen», «erwarten», «rechnen mit», «beabsichtigen», «anstreben», «zukünftig», «Ausblick» oder ähnlichen Ausdrücken sowie der Diskussion von Strategien, Zielen, Plänen oder Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht abweichen, dies aufgrund verschiedener Faktoren wie zum Beispiel: (1) Preisstrategien und andere Produkteinitiativen von Konkurrenten; (2) legislative und regulatorische Entwicklungen sowie Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds; (3) Verzögerung oder Nichteinführung neuer Produkte infolge Nichterteilung behördlicher Zulassungen oder anderer Gründe; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Risiken in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte oder neuer Anwendungen bestehender Produkte, einschliesslich (nicht abschliessend) negativer Resultate von klinischen Studien oder Forschungsprojekten, unerwarteter Nebenwirkungen von vermarkteten oder Pipeline-Produkten; (6) erhöhter behördlicher Preisdruck; (7) Produktionsunterbrechungen; (8) Verlust oder Nichtgewährung von Schutz durch Immaterialgüterrechte; (9) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (10) Abgang wichtiger Manager oder anderer Mitarbeitender sowie (11) negative Publizität und Medienberichte. Die Aussage betreffend das Wachstum des Gewinns ist keine Gewinnprognose und darf nicht dahingehend interpretiert werden, dass der Gewinn von Siegfried für 2022 oder eine spätere Periode die in der Vergangenheit veröffentlichten Zahlen für den Gewinn erreichen oder übertreffen wird.

Über diesen Bericht

Dieser Bericht beleuchtet neben der wirtschaftlichen Leistung und der Vermögens-, Finanz und Ertragslage von Siegfried auch Siegfrieds Engagement bezüglich Nachhaltigkeit sowie die Interaktion mit der Gesellschaft und den unterschiedlichen Stakeholdern. Diesen soll ein transparentes und umfassendes Bild davon vermittelt werden, wie Siegfried diese Themen in die Unternehmensstrategie einbaut und welche Fortschritte diesbezüglich im Laufe des Geschäftsjahres erzielt werden konnten. Der Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.

Geltungsbereich

Wir berichten über das Geschäftsjahr 2021 und damit bis zum Stichtag am 31. Dezember 2021. Eine Ausnahme stellen die im Lagebericht zukunftsgerichteten Themen dar. Der Siegfried-Geschäftsbericht erscheint im Jahresabstand und wurde zuletzt im März 2021 sowohl in gedruckter Form als auch als PDF auf unserer Website publiziert. Der nächste Bericht wird im Frühjahr 2023 erscheinen.

Governance

Unsere Angaben zur Governance beschreiben die Grundsätze der Führung und der Kontrolle der Siegfried Gruppe. Im Wesentlichen folgt die Corporate Governance der Siegfried Gruppe dem «Swiss Code of Best Practice» und wird vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft und weiterentwickelt. Allfällige Abweichungen von diesen Vorgaben werden im Bericht erwähnt.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die finanzielle Berichterstattung der Siegfried Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes.

Externe Validierung

Die PricewaterhouseCoopers AG (PwC) Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Vergütungsbericht (Tabellen mit Vermerk «geprüft») der Siegfried Holding AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft und ist zum Prüfungsurteil gelangt, dass dieser dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht. Der Prozess der Nachhaltigkeits-Berichterstellung wurde von BSD Consulting begleitet, einem auf das Management von Nachhaltigkeitsthemen spezialisierten Beratungsunternehmen.

Nachhaltigkeitsbericht nach GRI-Standards

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option «Kern» erstellt. Für den vorliegenden Geschäftsbericht wurde ferner der GRI Materiality Disclosures Service durchgeführt und die Richtigkeit der GRI-Verweise 102–40 bis 102–49 von GRI bestätigt. Den detaillierten GRI Inhaltsindex finden Sie im Internet unter report.siegfried.ch.

Publikationen

Die Siegfried Gruppe ist einer offenen und kontinuierlichen Informationspolitik verpflichtet. Die Medien, die Finanzanalysten und weitere Interessengruppen werden laufend über wichtige Entwicklungen und Ereignisse informiert. Die Aktionäre werden halbjährlich über den Geschäftsgang orientiert und erhalten auf Verlangen den Geschäftsbericht und den Halbjahresbericht zugestellt.

Unter www.siegfried.ch sind der Geschäftsbericht, das Protokoll der Generalversammlung, die Medienmitteilungen, alle wichtigen Informationen und die aktuellen Aktienkurse abrufbar. Jährlich findet eine Konferenz für die Medien und die Finanzanalysten statt.

Die Siegfried Holding AG orientiert sich bei kursrelevanten Ereignissen konsequent an der Bekanntgabepflicht (Ad-hoc-Publizität) der SIX Swiss Exchange.

Agenda

Über den Geschäftsverlauf wird im Jahr 2022 wie folgt berichtet:

23. Februar 2022

Veröffentlichung der Ergebnisse des Geschäftsjahres 2021 mit Medien- und Finanzanalystenkonferenz in Zürich

13. April 2022

Generalversammlung, 10 Uhr, Stadtsaal Zofingen

18. August 2022

Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse 2022

Impressum

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in englischer Sprache. Massgebend ist die deutschsprachige Originalversion.

Dies ist ein Auszug des Siegfried Geschäftsberichts 2021. Alle weiteren Kapitel des Siegfried Geschäftsbericht 2021 finden Sie zum Download unter report.siegfried.ch.

Redaktion

Christa Brügger, Jonas Müller

Konzept, Gestaltung, Realisation

Hej GmbH, Zürich

Illustrationen

Kornel Stadler, Bern

Lithografie

Roger Bahcic, Zürich

Publishingsystem

ns.publish by Multimedia Solutions AG

Realisation und Druckvorstufe

NeidhartSchön AG, Zürich

Siegfried Holding AG

Untere Brühlstrasse 4

CH-4800 Zofingen

Schweiz

Telefon + 41 62 746 11 11

Telefax + 41 62 746 12 02

www.siegfried.ch

Die Siegfried Gruppe ist ein weltweit als Pharma-Zulieferer tätiges Unternehmen mit Produktionsstandorten in der Schweiz, den USA, Malta, China, Deutschland, Frankreich und Spanien. Siegfried beschäftigt rund 3600 Mitarbeitende an elf Standorten in sieben Ländern. Die Siegfried Holding AG mit Hauptsitz in Zofingen (Schweiz) ist an der Schweizer Börse kotiert (SIX: SFZN).

**expect
more**

Siegfried Holding AG
Untere Brühlstrasse 4
CH-4800 Zofingen
www.siegfried.ch